

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Januar 1642.....	2
<i>Weiterreise nach Graber – Neujahrsfeier auf der Kutsche – Besuch durch einen Franziskanermönch.</i>	
02. Januar 1642.....	2
<i>Weiterfahrt nach Tetschen – Abwesenheit des kaiserlichen Schlosskommandanten.</i>	
03. Januar 1642.....	3
<i>Weiterreise nach Königstein – Übernachtung bei dem Tischler und Kornhändler Hans Schmidt – Wirtschaftssachen – Unverschämtes Verhalten des kaiserlichen Trompeters Hans Gäbel – Verzehr eines faulen Eies.</i>	
04. Januar 1642.....	5
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Einzug in das Altendresdener Gasthaus "Goldener Ring" – Besuch durch einen Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzicht auf Anmeldung bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Kurfürstliche Einladung durch den Kammerjunker Friedrich von Körbitz.</i>	
05. Januar 1642.....	8
<i>Angst vor dem heutigen Tag – Abholung in das kurfürstliche Residenzschloss – Besuche bei dem kaiserlichen Abgesandten Graf Johann Heinrich Nothafft von Wernberg sowie durch die erzhertzoglichen Kommissare Obrist Gottfried von Heister und Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Besuche durch den kaiserlichen Obristen Joachim von Mitzlaff – Nachmittagsbesuch bei Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Abendessen beim Kurfürsten.</i>	
06. Januar 1642.....	11
<i>Gestriges Gespräch mit Graf Nothafft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer anticalvinistischen Predigt des zweiten Hofpredigers Christoph Laurentius – Besichtigung des Riesensaals im kurfürstlichen Schloss – Besuche bei Kurprinz Johann Georg von Sachsen und dessen Gemahlin Magdalena Sibylla – Besuch durch den kurfürstlichen Kammerjunker Günther von Büнау – Mittag- und Abendessen beim Kurfürsten von Sachsen – Abschiedsgespräch mit dem Kurfürsten.</i>	
07. Januar 1642.....	17
<i>Irritation durch den kursächsischen Generalkriegskommissar Joachim von Schleinitz – Frühstück auf dem Schloss – Gespräch mit dem kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Gestriges Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Weiterreise nach Meißen – Gewogene und misstrauische Adlige am Dresdener Hof.</i>	
08. Januar 1642.....	19
<i>Jüngste Gespräche mit dem Kurprinzen und Kurfürsten von Sachsen – Weiterfahrt nach Torgau – Unterwegs Furcht vor allerlei Gefahren – Unverschämtheit des Stallknechts Hans – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Januar 1642.....	21
<i>Weiterreise nach Dessau – Unterwegs abgelehnte Einladung des sächsisch-altenburgischen Landschaftsdirektors Hans von Löser in Pretzsch – Begrüßung und Bewirtung durch Fürstin Agnes –</i>	

*Erbrechen des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Nachrichten.*

10. Januar 1642.....	23
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Köthen – Freundliche Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Gespräch mit dem Onkel.</i>	
11. Januar 1642.....	24
<i>Korrespondenz – Aktenlektüre – Weiterreise nach Bernburg – Antreffen der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia bei guter Gesundheit.</i>	
12. Januar 1642.....	25
<i>Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Mittagsgäste – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
13. Januar 1642.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Januar 1642.....	28
<i>Kontribution – Beratung – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittags- und Abendgast – Begrüßung der Fürsten August und Johann Kasimir sowie deren Begleiter im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
15. Januar 1642.....	30
<i>Administratives – Gespräch mit dem ehemaligen Hofjunker August Ernst von Erlach – Dr. Mechovius als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch der Gemahlin und Schwestern durch die jungen Fürsten Johann Georg II. und Emanuel.</i>	
16. Januar 1642.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung der Räte zu den Fürsten August und Johann Kasimir in die Stadt – Korrespondenz – Ehemaliger Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Persönliche Teilnahme an den gesamtfürstlichen Beratungen mit der anhaltischen Landschaft.</i>	
17. Januar 1642.....	33
<i>Grassierende Kindsblattern – Verärgerung über anmaßende Landstände.</i>	
18. Januar 1642.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Ausritt nach Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Spaziergang – Besuch durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Administratives – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Erlach aus Plötzkau – Kontribution.</i>	
19. Januar 1642.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung von Erlach nach Plötzkau – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Dr. Mechovius und Einsiedel als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bibellektüre – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus Prag und Wien – Kriegsfolgen.</i>	
20. Januar 1642.....	44

*Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffek nach Güsten – Reise nach Güsten – Besuch beim kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Ottavio Piccolomini im erzherzoglichen Vorzimmer – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Beschuss durch einen betrunkenen Musketier bei Ilberstedt – Proviantlieferung an Piccolomini – Fürst August und dessen Sohn Emanuel als Mittagsgäste beim Erzherzog von Österreich.*

21. Januar 1642.....	48
<i>Gestriges Gespräch mit dem Erzherzog von Österreich – Korrespondenz – Einquartierungen – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek – Zehnter Geburtstag von Erdmann Gideon – Abzugsbefehl an die kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Francesco Tempi.</i>	
22. Januar 1642.....	51
<i>Ritt nach Ballenstedt mit Pfau und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Einquartierungen.</i>	
23. Januar 1642.....	51
<i>Anhörung zweier Predigten – Pfarrer Joachim Plato und Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Diakon Christoph Jahn als Abendgast – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Administratives – Erfolgreiche Jagd.</i>	
24. Januar 1642.....	52
<i>Anhaltender Wind – Rehejagd – Wirtschaftssachen – Plato, Pfau, Rindtorf und Schmidt als Mittagsgäste – Besuche durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä., den Reinstedter Gutsbesitzer Albrecht Freyberg, den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt und den Oppenröder Pfarrer Abraham Geisel – Pferdekauf.</i>	
25. Januar 1642.....	53
<i>Verhinderung der Rückreise durch starken Sturm – Kriegsnachrichten – Plato als Essensgast – Spaziergänge – Wirtschaftssachen.</i>	
26. Januar 1642.....	54
<i>Rückkehr mit Schmidt nach Bernburg – Starker Wind – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau nach Dessau – Korrespondenz – Administratives.</i>	
27. Januar 1642.....	55
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Rittmeister Rudolf Banse – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Starke Unwetter.</i>	
28. Januar 1642.....	58
<i>Beschwerde durch den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast.</i>	
29. Januar 1642.....	59
<i>Gespräche mit Salmuth und Ludwig – Administratives – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt auf einem neuen Pferd – Kontribution.</i>	
30. Januar 1642.....	60
<i>Anhörung der Predigt – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, Erlach, der Hofprediger David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweiter Kirchengang am Nachmittag.</i>	
31. Januar 1642.....	61

*Grassierende Kindsblattern – Neue Forderungen durch Tempi – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.*

Personenregister.....	64
Ortsregister.....	68
Körperschaftsregister.....	70

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1642

[[122v]]

ᵛ den 1. / 11. Januarij: anno<sup>1</sup> 1642.

<Quod Felix et Faustum sit.<sup>2</sup>>

{Meilen}

Von Melnick<sup>3</sup>, nach Crabra<sup>4</sup>, einem offenen  
flecken in bösem bergichtem vnebenem  
fahrwege, vndt weil es glatt gewesen, haben wir  
vns kaum, des vmbwerfens, erwehren können.

4

Auf drey {Meilen} von Melnick, kahmen wir bey einem Städtlein Auscha<sup>5</sup> genandt vorüber, hetten erst hinein gesollt. Es hat sich aber zum fahren, der weg nicht füglich schicken wollen. haben also einen abweg, vndt vmbweg genommen. Von partien<sup>6</sup> ist es zwar stille, iedoch nicht allzu viel zu trawen gewesen. Dieser flegken, gehöret herren herzan<sup>7</sup> zu.

Wir seindt auch etwaß irre gefahren. haben sonst vnsern Newen JahrsTag mitt singen auf der kutzsche, vndt nicht wol anderst celebriren können.

Gott gebe vns glück, heyl vndt segen zum Newen Jahr, vnd wende alles vnglück, Amen. Ce jour neantmoins m'a esté un peu entortillè & confüs. Mail il faut tousjours bien esperer.<sup>8</sup>

Ein Münch ein Franciscaner<sup>9</sup>, ist zu mir kommen, mich befragende, ob er Morgen *gebe gott* Meß lesen sollte. Es ist ihm aber bescheidentlich denegiret<sup>10</sup> worden.

## 02. Januar 1642

[[123r]]

⊙ den 2. / 12. Januarij<sup>11</sup>: 1642.

{Meilen}

---

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 *Übersetzung*: "Dass es glücklich und gesegnet sei."

3 Melnik (Melník).

4 Graber (Křavare v Cechách).

5 Auscha (Ústek).

6 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

7 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

8 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir dennoch ein wenig verwickelt und verworren gewesen. Aber man muss immer gut hoffen."

9 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

10 denegiren: abschlagen, verweigern.

11 *Übersetzung*: "des Januars"

Von Crabra<sup>12</sup> nacher Sandaw<sup>13</sup>, zu Mittage allda 1  
gefüttert, vndt kallte küche gehalten.

Nachmittags nacher Detzschen<sup>14</sup> durch das 2  
Städtlein Wantz<sup>15</sup>, auf halbem wege.

Dieser Tag ist vnsern pferden, abermals von wegen der berge, gar sawer worden, sonderlich den kutzschpferden, <in Steinichten bergen.>

Zu Detzschen, haben wir kaum herberge bekommen können, vndt lange auf dem Marck[!] hallten müßen, welches vns auf der gantzen rayse, nicht wiederfahren. Des generals Graf Coloredo<sup>16</sup>, Obrist wachtmeister<sup>17</sup> (welcher sonst alhier commandiret, der garnison aufm Schloß) ist eben verreyset, vndt nicht zur stelle.

Detzschen liegt noch in Böhmen<sup>18</sup>, gehöret einem Graven von Thun<sup>19</sup> zu. Jst an der Elbe<sup>20</sup>, allda ich vor diesem öfter gewesen. Weil mirs Graf Coloredo gerahten, das ich auf die Schlesische<sup>21</sup> seitte von Prag<sup>22</sup> auß, biß hieher, mich hallten möchte, Alß habe ich seinem Raht gefolget, vndt also biß dato<sup>23</sup>, vndt biß hieher, das Sicherste erwehlet. Gott wolle fernner glück beschehren.

### 03. Januar 1642

[[123v]]

» den 3. / 13.<sup>den</sup> Januarij<sup>24</sup>: 1642.

{ Meilen }

Zu Detzschen<sup>25</sup>, von außen das feste hauß, vndt 3  
wie es beschoßen worden, besehen, darnach  
vber<in> die<der> fehre, durchs grundteiß  
vber die Elbe<sup>26</sup> langweilig<sup>27</sup> gesetzt, vndt einen  
grewlichen verdrießlichen bösen weg, durch  
berge vndt Thal, gleichsam in einer wildnüß

---

12 Graber (Kravare v Cechách).

13 Sandau (Žandov).

14 Tetschen (Decín).

15 Bensen (Benešov nad Ploučnicí).

16 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

17 Person nicht ermittelt.

18 Böhmen, Königreich.

19 Thun, Johann Sigmund, Graf von (1594-1646).

20 Elbe (Labe), Fluss.

21 Schlesien, Herzogtum.

22 Prag (Praha).

23 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

24 *Übersetzung*: "des Januars"

25 Tetschen (Decín).

26 Elbe (Labe), Fluss.

27 langweilig: langwierig.

gefahren, biß auf den Königstein<sup>28</sup> drey große meilen wir seindt darzu irre gefahren, vndt haben vber grewliche berge, gemußt.

Zwey {Meilen} von Detzschen, ist ein dorf, Klein Gißibel<sup>29</sup>, genandt, darnach muß man vber einen sehr bösen berg, ehe man nachm Königstein gelanget. Meine kutzschenpferde, werden diesen Tag wol fühlen. Zum Königstein hat man kaum herberge finden können, vndt lange auf den gaßen, mitt vnsern ermüdeten pferden hallten müßen. Gestern heütte, vndt vorgestern, habe ich mein Türcklein geritten.

Weil keine herberge zu bekommen gewesen, hat mich ein Tischer<sup>30</sup> aufgenommen, hanß Schmidt<sup>31</sup> genandt. Er ist auch ein kornhändler, will mir nacher Agken<sup>32</sup>, einen {Scheffel} haber, vmb 34 {gute Groschen} lifern. Alhier kostet itzt der haber, 1½ {Gulden} zum Königstein. Jst groß maß. Er will mir aber nacher Acken, Deßaw<sup>33</sup>, oder Wittenberg<sup>34</sup> Dreßnisch<sup>35</sup> maß, lifern. [[124r]] Jch habe zwar auf 50 oder 60 {Wispel} schließen wollen, aber noch nicht eines werden können, weil ich beßerer nachricht erwartte, auch der zölle halben auf ein compendium<sup>36</sup> gedencke.

Nota<sup>37</sup>: bißhero seindt die commercia<sup>38</sup> gesperrt, weil der Churfürst<sup>39</sup> vndter der brügke zu Dresen<sup>40</sup> [!], nichts durchlaßen will.

*Nota Bene*<sup>41</sup> [:] Il y a icy a Königstein<sup>42</sup>, ün trompette Hans Gäbel<sup>43</sup> lequel est enfant de Pirna<sup>44</sup>, vestü de rouge, lequel apres m'avoir donnè impüdemment la main a mon arrivèe, & dit qu'il estoit a ün General Wachmeister Conte de Dona<sup>45 46</sup>, & moy offensè de son effronterie, ne luy faysant point bonne mine, s'en alla a cheval en pleine carriere, vers le soir, apres avoir tout esplüchè ce quj estoit de gens & de chevaulx a l'entour de moy, & parlè a Halcke<sup>47</sup> <par mon commendement auquel pourtant il n'a point voulu dire l'endroit la ou c'est, qu'il s'en alloit. etcetera> Je ne scay, s'il me jouera ün mauvais tour. On dit qu'il va vers le Capitaine Lieutenant Carlewitz<sup>48</sup> a Stockum<sup>49</sup>.

---

28 Königstein.

29 Kleingießhübel.

30 Tischer: Tischler.

31 Schmidt, Hans (2).

32 Aken.

33 Dessau (Dessau-Roßlau).

34 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

35 Dresden.

36 *Übersetzung*: "Vorteil"

37 *Übersetzung*: "Beachte"

38 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

40 Dresden.

41 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

42 Königstein.

43 Gäbel, Hans.

44 Pirna.

45 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von (ca. 1590-1651).

46 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

47 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

48 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

Les 200 chevaulx d'Außig<sup>50</sup>, me sont en la memoire, quj ont fait depuis peu de jours, grand damn.<sup>51</sup>  
Fata possunt præviderj! non evitarj!<sup>52</sup>

Ce soir a soupper i'ay beaucoup mangè d'un œuf pourry quj estoit tres-beau & tres fraix a  
l'ouvertüre.<sup>53</sup>

## 04. Januar 1642

[[124v]]

σ den 4<sup>ten</sup>: Januarij<sup>54</sup>: 1642.

{Meilen}

Von Königstein<sup>55</sup>, nach Stockum oder Stoppum<sup>56</sup> ½  
ein dorf, so Carlowitz<sup>57</sup> zugehörig, vndt vber  
zween hohe berge gemußt.

Von dannen nach Pirna<sup>58</sup> allda gefüttert, vndt ½  
zimliche desolation<sup>59</sup> wegen vorgegangener  
kriegsverwüstung gesehen.

Von dar, Nachmittags, gen Dresen<sup>60</sup> [!] in ebenem<sup>2</sup>  
iedoch holprichtem wege. Zu Dresen[!] im  
güldenene Ringe in Altdresen[!] eingezogen.

L'hoste est de la religion, & commünie tousjours  
en nos contrèes<sup>61</sup> .<sup>62</sup>

---

49 Struppen.

50 Aussig (Ústí nad Labem).

51 *Übersetzung*: "Es gibt hier in Königstein einen Trompeter Hans Gäbel, welcher ein Kind aus Pirna ist, rot gekleidet, welcher gegen den Abend, nachdem er mir bei meiner Ankunft unverschämt die Hand gegeben und gesagt hatte, dass er einem Generalwachtmeister Graf von Dohna gehöre, und mich mit seiner Unverschämtheit beleidigt [hatte], wobei ich ihm gar keinen guten Gesichtsausdruck machte, zu Pferd in vollem Lauf wegging, nachdem er alles abgeputzt hatte, was von den Leuten und von den Pferden um mich herum war, und auf meinen Befehl mit Halck gesprochen [hatte], welchem er trotzdem nicht den Ort hat sagen wollen, wohin er fortgehe usw. Ich weiß nicht, ob er mir einen schlechten Streich spielen wird. Man sagt, dass er zum Capitän-Leutnant [Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen] Carlowitz nach Struppen geht. Die 200 Pferde aus Aussig, die vor wenigen Tagen großen Schaden getan haben, sind mir im Gedächtnis."

52 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

53 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich beim Essen von einem faulen Ei gegessen, das bei der Öffnung sehr fein und sehr frisch war."

54 *Übersetzung*: "des Januars"

55 Königstein.

56 Struppen.

57 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

58 Pirna.

59 Desolation: Verwüstung, Verödung.

60 Dresden.

61 Anhalt, Fürstentum.

62 *Übersetzung*: "Der Wirt ist von der [reformierten] Religion und empfängt das Abendmahl immer in unserem Land."

Ein Secretarius<sup>63</sup> vom hertzogk Julio heinrich von Sachßen<sup>64</sup>, ist auf der post anhero kommen, vndt hat mich besucht. Jst gestern abendt allererst, von Prag<sup>65</sup>, weggeritten. <Sein herr hat newlich 60 pferde verloren durch die partien<sup>66</sup> .>

Avis: Que l'Electeur de Saxe<sup>67</sup>, veut prendre en son pays<sup>68</sup>, 4 regiments nous donner deux, d'autres disent cinq, ce quj est dü tout impratticalle, Altenburg<sup>69</sup>, Weymar<sup>70</sup>, & d'autres doyvent [[125r]] aussy avoir leur part, de Schleüsing<sup>71</sup>, jusqu'a Wittemberg<sup>72</sup> se doyvent estendre les quartiers Jmperiaulx<sup>73</sup>, mais l'ennemy<sup>74</sup> est encores en la basse Saxe<sup>75</sup> & en la Marche<sup>76</sup>, car il n'ose bouger, a cause de la maladie de Stallha Leonhardt Dorsten<sup>77</sup>. Stallhanß<sup>78</sup> a fait passer en deça 400 chevaulx, la riviere d'Oder<sup>79</sup>. Le Düc Frantz Albert<sup>80</sup>, Maréchal General de camp, de l'Electeur de Saxe<sup>81</sup>, a esté blessè a la teste, par üne mousquetade, <devant Jauer<sup>82</sup> .><sup>83</sup>

Alhier seindt Kayserliche Commissarien alß der Nohthafft<sup>84</sup>, vndt Piccolominische<sup>85</sup>, alß der Oberste hester<sup>86</sup>, vndt General Quartiermeister<sup>87</sup> Reicha<sup>88</sup> mitt dem Churfürsten, der quartier

---

63 *Übersetzung*: "Sekretär"

64 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

65 Prag (Praha).

66 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

67 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

68 Sachsen, Kurfürstentum.

69 Altenburg.

70 Weimar.

71 Schleusingen.

72 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

73 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

74 Schweden, Königreich.

75 Niedersächsischer Reichskreis.

76 Brandenburg, Markgrafschaft.

77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

78 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

79 Oder (Odra), Fluss.

80 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

82 Jauer (Jawor).

83 *Übersetzung*: "Nachricht: Dass der Kurfürst von Sachsen 4 Regimente in sein Land nehmen, uns zwei geben will, andere sagen fünf, was gar nicht durchführbar ist, Altenburg, Weimar und andere sollen auch ihren Teil bekommen, von Schleusingen bis Wittenberg sollen sich die kaiserlichen Quartiere erstrecken, aber der Feind ist noch in Niedersachsen und in der Mark, denn er wagt nicht, sich wegen der Krankheit von Lennart Torstensson zu bewegen. Stålhandske hat diesseits des Flusses Oder 400 Pferde durchziehen lassen. Der Herzog Franz Albrecht, Generalfeldmarschall des Kurfürsten von Sachsen, ist vor Jauer durch einen Musketenschuss am Kopf verwundet worden."

84 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

85 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

86 Heister, Gottfried von (1609-1679).

87 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen betrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

88 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

halben zu schließen. *Je crains, qu'une cloche sera fondue, sür nostre pauvre pays*<sup>89</sup>.<sup>90</sup> Sie liegen in meiner herberge. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!].

Alhier<sup>91</sup> trawert man, zu hofe, vmb die verstorbene *Churfürstliche* wittwe<sup>92</sup> zu Lichtemberg<sup>93</sup>.

<Ich habe mich heütte nicht mögen anmelden laßen, weil die commissarien droben sein, vndt es reüsche setzen möchte.>

[[125v]]

Der Oberste Mitzschlaff<sup>94</sup>, ist auch alhier zu Dresen<sup>95</sup> [!], in meinem losament<sup>96</sup>, vndt andere mehr cavaglier<sup>97</sup>.

Der Wilßdorf<sup>98</sup>, so mein hauß Bernburgk<sup>99</sup>, anno<sup>100</sup> 1636 occupirt, ist auß der Stadt Dresen[!] relegirt<sup>101</sup> auf seine landgühter verwiesen, vndt darff den Tittul General wachmeister, vndt Oberster, nicht mehr führen, weil er Torgaw<sup>102</sup>, so l jederlich aufgeben. *Hæc est poena talionis*<sup>103</sup>; derer, so mich also iämmerlich ruiniret. Aber es macht mich doch nichts desto reicher. Dennoch hat mich Gott seine rache an vielen sehen laßen, dann ich hatte sie ihme befohlen.

Der Oberste Rochaw<sup>104</sup>, ist bey dem Churfürsten<sup>105</sup> alhier so wol <als> bey Chur Brandenburgk<sup>106</sup>, in gar schlechtem credit, weil er nicht mag gute ordre<sup>107</sup> gehalten haben. Der *Churfürst* soll ihme mächtig drowen, wie er jhme dje Regimenter nehmen, vndt ihn beym Kayser<sup>108</sup>, in vngnade, bringen will. hat ihn selber durchstoßen wollen.

Die vnsicherheitt der stargk streiffenden partien<sup>109</sup> halber, soll sehr groß sein, vndt hat man sich Allenthalben, wol vorzusehen, vndt in acht zu nehmen.

[[126r]]

---

89 Anhalt, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass eine Glocke über unserem armen Land gegossen [d. h. ein Beschluss über unser armes Land fassen] werden wird."

91 Dresden.

92 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

93 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

94 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

95 Dresden.

96 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

97 *Übersetzung*: "Edelleute"

98 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

99 Bernburg.

100 *Übersetzung*: "im Jahr"

101 relegiren: verbannen.

102 Torgau.

103 *Übersetzung*: "Das ist die Strafe der Wiedervergeltung"

104 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

107 *Übersetzung*: "Ordnung"

108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

109 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Frantzosen<sup>110</sup> sollen abermals, in Catalogna<sup>111 112</sup> eine gewaltige Victoria<sup>113</sup>, vor Terracona<sup>114</sup> wieder die Spannischen<sup>115</sup> erlanget haben.

Pfalzgraf Ruprecht<sup>116</sup> ist auch alhier<sup>117</sup> gewesen, vndt vom Churfürsten<sup>118</sup> wol tractirt<sup>119</sup> worden. hat sich auf das waßer<sup>120</sup> gesetzt, in meynung hinundter nacher hamburg<sup>121</sup> zu schiffen. Das eyß aber, hat ihn vbereilet, also daß er 15 meilen weges, dißeyt hamburgk, (wie man alhier berichtet,) soll haben zu fuß, lauffen müßen. Jst 4 Tage alhier zu Dresen[!], still gelegen. hat nicht trincken wollen, darüber sich die Meißner beschwehren.

Der Stallhanß<sup>122</sup> hat hertzog Frantz Albrechtten<sup>123</sup>, alle seine Artilleriepferde genommen. Er soll sich aber albereitt revangirt haben, in dem er auf einem hause 400 pferde <auf einmahl> bekommen, vndt die Schwedischen<sup>124</sup> herauß geschlagen.

Diesen abendt, ob ich mich schon nicht angemeldett, hat der Churfürst einen vom Adel von hofe Körwitz<sup>125</sup> genandt, zu mir geschickt, vndt mich höflich, willkommen heißen, auch auf Morgen *gebe gott* (weil ich heütte müde sein würde,) invitiren<sup>126</sup> lassen. [[126v]] Er<sup>127</sup> sagte darneben der Churfürst<sup>128</sup> frewete sich von gantzem hertzen, meiner ankunft, ich sollte michs versichern, vndt daß er mich wieder sehen möchte, etcetera[.]

Avis<sup>129</sup>: daß Arien<sup>130</sup> von den Spannischen<sup>131</sup> gewiß wieder occupirt seye.

## 05. Januar 1642

ø den 5<sup>ten</sup>: Januarij<sup>132</sup>: 1642.

---

110 Frankreich, Königreich.

111 Katalonien, Fürstentum.

112 *Übersetzung*: "in Katalonien"

113 *Übersetzung*: "Sieg"

114 Tarragona.

115 Spanien, Königreich.

116 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

117 Dresden.

118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

119 tractiren: bewirten.

120 Elbe (Labe), Fluss.

121 Hamburg.

122 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

123 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

124 Schweden, Königreich.

125 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

126 invitiren: einladen.

127 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

128 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

131 Spanien, Königreich.

132 *Übersetzung*: "des Januars"

J'ay peur dü jour d'aujourd'huy, & dü temps de mon sejour icy a Dresen<sup>133</sup> [!], comme les petits enfans de la verge, aymant mieux entrer en ün combat, que faire ou endürer des affronts, que j'apprehends Dieu vueille divertir tout malheur, & inconvenient, par sa Grace & Toutepuissance.<sup>134</sup>

Vormittags, vmb 10 vhr, seindt 4 vom Adel vom Churfürsten<sup>135</sup> nebst einer leibcarozza<sup>136</sup> zu mir geschickt worden, vndt haben mich auß meinem losament<sup>137</sup> genommen, vndt hinauf begleitet, auch zu hofe fast stets mir aufgewartett. Jm Schloß aber, entpfieng mich der hofmarschalck Taube<sup>138</sup>, vndt der allte CammerJuncker Schleinitz<sup>139</sup>, vndt geleiteten Mich, in mein losament.

[[127r]]

Nach dem sie<sup>140</sup> eine weile mit mir gesprachet, seindt sie wieder zu ihrem herren<sup>141</sup> gegangen, welcher eben raht gehalten.

Weil ich dann diese moram<sup>142</sup> gehabt, habe ich den alhier anwesenden Kayserlichen<sup>143</sup> Gesandten, herren von Nohthafft<sup>144</sup> besuchtt, vndt allerley wegen Meiner rayse, vndt dann der vorseyenden winterquartier halber conferirt.

Darnach seindt die Ertzhertzoglichen<sup>145</sup> Gesandten, der Oberste hester<sup>146</sup>, vndt der General Quartiermeister<sup>147</sup> Reiche<sup>148</sup>, zu mir ins losament<sup>149</sup> kommen, denen ich gleichsfaß zugesprochen, vndt vorgebawet.

Nohthafft m'a confiè, qu'il y auroit 3 regiments de cavallerie, en nostre pays<sup>150</sup>. Esther & l'autre ont dit, qu'ils ne le scavoient pas encores.<sup>151</sup>

Als dieses alles vorüber gewesen, hat mich der churfürst zu sich begehren laßen, solenniter<sup>152</sup>, vndt habe ihm zugesprochen, zum Newen Jahr gratulirt, auch condolirt, wegen der Churfürstin<sup>153</sup>

---

133 Dresden.

134 *Übersetzung*: "Ich habe Angst vor dem heutigen Tag und vor der Zeit meines Aufenthalts hier in Dresden wie die kleinen Kinder vor der Rute, wobei ich lieber in einen Kampf gehe, als Beleidigungen zu tun oder zu ertragen, die ich befürchte. Gott wolle alles Unglück und Ungemach durch seine Gnade und Allmacht abwenden."

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 *Übersetzung*: "kutsche"

137 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

138 Taube, Heinrich von (1592-1666).

139 Schleinitz, Christoph von (1576-1654).

140 Schleinitz, Christoph von (1576-1654); Taube, Heinrich von (1592-1666).

141 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

142 *Übersetzung*: "Verzögerung"

143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

144 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

145 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

146 Heister, Gottfried von (1609-1679).

147 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

148 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

149 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

150 Anhalt, Fürstentum.

151 *Übersetzung*: "Nothafft hat mir mitgeteilt, dass es in unserem Land 3 Kavallerieregimenter geben würde. Heister und der andere haben gesagt, dass sie es noch nicht wussten."

152 *Übersetzung*: "feierlich"

von Lichtenberg<sup>154</sup>, absterben, vndt meine erhaltene moderation<sup>155</sup> am Kayserlichen hofe, auch vnderbawung des *Amts* Hartzgeroda<sup>156</sup> halber, auch vorbitt vor *Fürst Friedrich*<sup>157</sup> kundt gethan, vndt daß ich sonsten gute satisfaction erhallten. auch gebehen, mich bey der Kayserlichen resolution zu manuteniren<sup>158</sup>, auch der winterquartier<sup>159</sup> halben vns zu verschonen.

[[127v]]

Der Churfürst<sup>160</sup> hat diese confidencz<sup>161</sup> wol aufgenommen, sich bedanckt, daß ich ihn besuchen wollen, vndt sich beschwehret, daß ich nächermals<sup>162</sup> durch: vndt vorrüber gezogen, welches ich aber anderst declariret. Jtem<sup>163</sup>: il dit: que l'Empereur<sup>164</sup> & son conseil de guerre<sup>165</sup> font directement contraires choses, a ce quj a esté conclü a Ratisbonne<sup>166</sup>.<sup>167</sup> Jtem<sup>168</sup>: Que il n'avoit pas a faire la distribütion des 4:<sup>tiers</sup>. d'hyver, ayant assèz de negoce avec soy mesme.<sup>169</sup>

Que l'armèe estoit toute mütime, & qu'il craignoit des estranges jeux<sup>170</sup>, seltzames spiel sehen.

Que nos Princes<sup>171</sup> luy avoyent escrit & *Fürst Georg Aribert* en plenipotence de moy, ce qu'il me commüniqueroit puis apres.<sup>172</sup>

Qu'on avoit ostè a Schlick<sup>173</sup>, Coloredo<sup>174</sup>, Tiefempach<sup>175</sup>, Gallaab<sup>176</sup>, & autres des regiments a cause qu'ils n'estoyent pas auprès de l'armèe, ce quj les dèsgousteroit grandement.<sup>177</sup>

---

153 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

154 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

155 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

156 Harzgerode, Amt.

157 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

158 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

159 "winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

162 nächermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

165 Österreich, Hofkriegsrat.

166 Regensburg.

167 *Übersetzung*: "sagte er, dass der Kaiser und sein Kriegsrat offen dem entgegengesetzte Sachen tun, was in Regensburg beschlossen worden ist."

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 *Übersetzung*: "Dass er nicht die Verteilung der Winterquartiere zu machen habe, da er genug Geschäft mit sich selbst habe."

170 *Übersetzung*: "Dass die Armee ganz rebellisch sei und dass er seltsame Spiele befürchte"

171 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 *Übersetzung*: "Dass ihm unsere Fürsten geschrieben hatten und Fürst Georg Aribert in Vollmacht von mir, was er mir dann danach mitteilen würde."

173 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

174 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

175 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

176 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

Que la blessüre du Düc Frantz Albert<sup>178</sup> n'estoit pas dangereüse.<sup>179</sup>

Que le Roy de France<sup>180</sup> ne vouloit pas donner le tiltre, [[128r]] nj d'Empereur nj de Roy de Boheme a Sa Majestè Imperiale<sup>181</sup>, que cela donneroit des beaux traittèz.<sup>182</sup>

Der Oberste Mitzschlaf<sup>183</sup>, hat mich heütte zweymahl besucht, vor: vndt Nachmittages.

L'Electeur<sup>184</sup> dit aussy aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert<sup>185</sup> estoit venü icy<sup>186</sup> fort mal plumè, avec 2 ou 3 valets, & entre iceulx ün despencier Anglois, lequel l'eut fait aller, & sejourner, comme il auroit voulü.<sup>187</sup> <Nachmittags habe ich die Churfürstinn<sup>188</sup> besucht, in ihrem zimmer.>

Diesen abendt, haben der Kayserliche vndt die Ertzherzoglichen<sup>189</sup> Gesandten<sup>190</sup>, mitt dem Churfürsten Tafel gehalten. Jch bin neben die Churfürstinn vber die Ertzherzoglichen gesetzt worden. Jls n'ont pas acquiescè, a la premiere resolutiön, de ceste apres disnèe, ains ont rechargè, mais ont eu leur resolutiön finale. Il semble que nj l'Ambassadeur Imperial, nj eux sont satisfaits, veu qu'aussy Son Altesse Electorale dit a table, qu'il ne pouvoit plus ottroyer a l'Empereur que ce quj estoit en son pouvoir & possibilitè, outre cela il n'en pouvoit plus.<sup>191</sup> Man hat diesen abendt sehr stark getruncken. Jch habe aber meine zugelassene compendia<sup>192</sup> gebrauchtt.

## 06. Januar 1642

[[128v]]

---

177 *Übersetzung*: "Dass man Schlick, Colloredo, Teuffenbach, Gallas und anderen die Regimenter weggenommen habe, weil sie nicht bei der Armee seien, was sie sehr verdrießlich machen würde."

178 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

179 *Übersetzung*: "Dass die Verwundung des Herzogs Franz Albrecht nicht gefährlich sei."

180 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

182 *Übersetzung*: "Dass der König von Frankreich Ihrer Kaiserlichen Majestät weder den Titel des Kaisers noch des Königs von Böhmen geben wolle, dass das schöne Verhandlungen geben würde."

183 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

184 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

185 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

186 Dresden.

187 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte heute auch, dass der Fürst Pfalzgraf Ruprecht mit 2 oder 3 Dienern sehr schlecht gerupft hierher gekommen und unter denjenigen ein englischer Verschwender sei, welcher ihn habe gehen und wohnen lassen, wie er gewollt hätte."

188 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

189 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

190 Heister, Gottfried von (1609-1679); Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665); Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

191 *Übersetzung*: "Sie haben dem ersten Beschluss dieses Nachmittags nicht zugestimmt, sondern haben nachgestoßen, haben aber ihren Endbeschluss bekommen. Es scheint, dass weder der kaiserliche Gesandte noch sie zufrieden sind, da auch Ihre Kurfürstliche Hoheit bei Tisch sagten, dass er dem Kaiser nicht mehr gewähren könne als das, was davon in seiner Macht und Möglichkeit sei, darüber hinaus könne er davon nicht mehr."

192 *Übersetzung*: "Vorteile"

den 6<sup>ten</sup>: Januarij: 3 Regum<sup>193</sup>.

Nohthafft<sup>194</sup> dit hier, que Thomas Rowe<sup>195</sup> avoit dit que le Grand Mogor<sup>196</sup> estoit le plus grand Monarque, le Persan<sup>197</sup> son feüdataire. Il avoit 1000 mille hommes en campagne, & entr'autres un baing, estoffè de Diamants, & œuvre Mosaique, quj sürpassoit tous les Thresors de la Chrestientè. Cela estoit confirmè d'un cousin<sup>198</sup> de Boucquingham<sup>199</sup>, & 25 Anglois, qui y avoyent depuis voyagè.<sup>200</sup>

L'Ambassadeur de l'Empereur<sup>201</sup> & ceux<sup>202</sup> de l'Archidüc<sup>203</sup>, sont partis ce mattin.<sup>204</sup>

Jch bin heütte alhier zu Dresen<sup>205</sup> [!] in die vormittags predigt gegangen so herr Christof<sup>206</sup> der hofprediger gehalten, der sagte vndter andern, wie er von den Virtutibus<sup>207</sup> der weysen ab oriente<sup>208 209</sup> redete vndt zu ihrer imitation vnß vermahnete. Die hochtragenden verstogkten Calvinianen<r> vndt Sacramentirer<sup>210</sup> hallten es vor eine TodtSünde wenn man die knie vor dem Nahmen Iesu<sup>211</sup> beüget, oder nur den hut abzeücht, anziehende<sup>212</sup> den Spruch ad Philippenses<sup>213</sup><sup>213</sup> [[129r]] etcetera[.] Jtem<sup>215</sup>: die Gø Widersacher die Calvinisten seindt Mückensäüger<sup>216</sup> vndt kameelverschlucker<sup>217</sup> [,] werden dem gericht Gottes nicht entgehen, Seindt die iehnigen so sich an ihren dienern nur vergriffen, wie Korah<sup>218</sup> [,] Dathan<sup>219</sup>, etcetera von der Erde verschlungen worden,

193 *Übersetzung*: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

194 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

195 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

196 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) (1592-1666).

197 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

198 Person nicht ermittelt.

199 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

200 *Übersetzung*: "Nothafft sagte gestern, dass Thomas Roe gesagt habe, dass der Großmogul der größte Monarch, der Persianer sein Lehnsman sei. Er habe 1000 tausend Mann im Feld und unter anderen ein mit Diamanten und in Mosaikwerk ausgeschmücktes Bad, das alle Schätze der Christenheit übertreffe. Das werde von einem Cousin von Buckingham und 25 Engländern bestätigt, die seither dorthin gereist seien."

201 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

202 Heister, Gottfried von (1609-1679); Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

203 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

204 *Übersetzung*: "Der Gesandte des Kaisers und diejenigen des Erzherzogs sind heute Morgen abgereist."

205 Dresden.

206 Laurentius, Christoph (1582-1658).

207 *Übersetzung*: "Tugenden"

208 Orient.

209 *Übersetzung*: "vom Orient"

210 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

211 Jesus Christus.

212 anziehen: anführen, erwähnen.

213 *Übersetzung*: "an die Philipper"

213 Phil 2,10

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Mückensäuger: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

217 Kamelverschlucker: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

218 Korach (Bibel).

was wirdt denen begegnen die sich an seiner des *herrn* Christj<sup>220</sup> Person selber vergreifen, weil Pareus<sup>221</sup> oder Daneus<sup>222</sup> geschrieben, die wehren verflucht, die seine Menschheit anbehteten, vnd begiengen eine verdammliche abgötterey, da doch *Sankt Augustus*<sup>223</sup> geschrieben, das fleisch mitt der Gottheit in einer person vereiniget, solle angebehtet werden, welches die weisen nicht würden gethan haben, auß antrieb des *heiligen* Geistes wann es eine verwerfliche abgötterey gewesen wehre. Er<sup>224</sup> sagte anfangs ehe er die Calvinianer nandte: Etzliche stehen so steif wie die Starrscheidte wann man den Nahmen Jesu nennet *et cetera*[.]

Im gebehte bette er zwar wieder den pabst<sup>225</sup> [,] Türgken<sup>226</sup>, vndt irrige lehre, hat aber meines behalts keine Sacramentirer<sup>227</sup> oder *Calvinisten* genennet nur widersacher.

[[129v]]

Den risenSahl habe ich alhier<sup>228</sup> aufm Schloße nach der predigt besehen. Es seindt zwischen den risen<fenstern> riesen gemahlet, vndt an den seitten der fenster allerley nationes<sup>229</sup> mit ihren Trachten. Jtem<sup>230</sup>: die Städte des Churfürsten<sup>231</sup>, vndt descriptiones<sup>232</sup> darbey. Es kommen auch hinein, die conterfecte<sup>233</sup> der Churfürsten<sup>234</sup>, von dieser linj<sup>235</sup>, vndt sonderlich deß itzigen Churfürsten vndt *Seiner* gemahl<sup>236</sup>, iungen herrschaft<sup>237</sup>, vndt Eidämmer<sup>238</sup>. Der Sahl ist 80 schritt lang, vndt 20 breit. hat keine Seülen, scheinete gewölbet zu sein, vndt hat ein schönes ansehen.

*Son Altesse Electorale* disoit aussy hier: Que l'*Electeur* de Mayence<sup>239</sup>, estoit le plus superbe Prestre, qu'on scauroit voir.<sup>240</sup>

---

219 Datan (Bibel).

220 Jesus Christus.

221 Pareus, David (1548-1622).

222 Daneau, Lambert (ca. 1530-1595).

223 Augustinus, Heiliger (354-430).

224 Laurentius, Christoph (1582-1658).

225 Urban VIII., Papst (1568-1644).

226 Osmanisches Reich.

227 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

228 Dresden.

229 *Übersetzung*: "Volksstämme"

230 *Übersetzung*: "Ebenso"

231 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

232 *Übersetzung*: "Beschreibungen"

233 Conterfect: Bildnis.

234 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586); Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611); Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

235 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

236 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

237 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeit, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

238 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

239 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Que ses *Ambassadeurs*<sup>241</sup> & autres avoyent commencè une dispute n'a gueres a Vienne<sup>242</sup> touchant la preseance avec Newburg<sup>243</sup>, & de mettre le chappeau auprès de la table Imperiale<sup>244</sup>, fort mal a propos. Qu'il en laverait bien la teste, a son *Ambassadeur* propre, d'oser avouer telles choses, <mal convenables.><sup>245</sup>

*Monsieur l'Electeur* disoit cela, a l'*Ambassadeur*<sup>246</sup> Imperial<sup>247</sup> <sup>248</sup>.

Hier Nohthafft dit: Que quand ün Swedois passoit 30 ans, cela estoit l'ordinaire, qu'il devenoit crüel & tirann.<sup>249</sup>

[[130r]]

Nachmittags, habe ich den ChurPrintzen<sup>250</sup> neben der princeßinn<sup>251</sup> in ihrem losament<sup>252</sup> besuchen wollen, So ists dahin gedeütet worden, alß wollte ich ihn in seinem zimmer besuchen, hat demnach seinen hofmeister Dyßkaw<sup>253</sup>, zu mir geschickt, vndt es höflich acceptiret, bin also zu ihm gangen, vnferrne von meinem losament, der Printz hat mich vor seinem gemach entpfangen, auch höflich, *freundlich* vndt verstendig mit mir conversiret, darnach selber, zu *Seiner* gemahlin, in ihr zimmer, mich geführet, vndt daselbst sehr anmuhtige, vndt vernünftige gespräche gehalten, wie auch Sie eine liebe Dame ist. <De là le Prince est repassè avec moy, & descendü, ou je l'ay avec courtoyse resistance, laissè en son logis.><sup>254</sup>

Darnach hat der Churfürst<sup>255</sup> den CammerJunker Binaw<sup>256</sup> zu mir geschickt, vndt mir der herrenvettern<sup>257</sup> schreiben, vndt klagen, auch seine nicht allerdings cathegorische resolution, darauf, communicirt.

---

240 *Übersetzung*: "Ihre Kurfürstliche Hoheit sagte gestern auch, dass der Kurfürst von Mainz der stolzeste Priester sei, den man erleben könnte."

241 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

242 Wien.

243 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

244 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

245 *Übersetzung*: "Dass seine Gesandten und andere in Wien unlängst einen übrigens völlig unangebrachten Steit angefangen hätten, der den Vorrang von Neuburg und [das Recht] betraf, den Hut bei der kaiserlichen Tafel aufzusetzen. Dass er ihm, seinem eigenen Gesandten, dafür ordentlich den Kopf waschen würde, dass er es gewagt habe, sich zu solch unangebrachten Sachen zu bekennen."

246 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

247 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

248 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst sagte das dem kaiserlichen Gesandten."

249 *Übersetzung*: "Gestern sagte Nothafft, dass es, wenn ein Schwede 30 Jahre überschreite, das Gewöhnliche sei, dass er grausam und [ein] Tyrann werde."

250 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

251 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

252 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

253 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

254 *Übersetzung*: "Von dort ist der Prinz mit mir wieder herübergekommen und hinuntergegangen, wo ich ihn mit höflichem Widerstand in seine Wohnung gelassen habe."

255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

256 Büнау, Günther von (1612-1696).

257 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Il Principe improba la P<ace> P<ragica><sup>258</sup> [,] crede che li *Cesare*<sup>259</sup> siano statj corrottj. Ama *Cesare*<sup>260</sup> odia l'j Pretj. Dice che Duca *Bernhard*<sup>261</sup> s'â stato auvelenato. Odia le competenze. Discorre prudentemente, e con giudicio. Ama la sua consorte. Non è biberone, anzi virtuoso.<sup>262</sup>

Zu Mittage war der Churfürst zimlich vnlustig<sup>263</sup>, wegen allerley verworrener händel. Apres disner il me parla, & dit entr'autres<sup>264</sup>: [[130v]] *Euer liebden*<sup>265</sup> scait bien qui a commencè<sup>266</sup> diese händel de la guerre<sup>267</sup>. <Man hat ia wollen vnruhe haben, Nun hat man der genug<sup>268</sup>:> Jtem<sup>269</sup>: quel Diantre, est eomme<contre<contraire>> <a> l'Empereur<sup>270</sup> sinon ces chauves Lünebourgeois<sup>271</sup>, ceulx qui le sont secrettement ses ennemis qu'il les emporte. Que les traittèz de Goslar<sup>272</sup> feroient qu'on nous ruinerait en la Haute Saxe<sup>273</sup> obbeissants, & donneroyent lieu aux Brunswigeois<sup>274</sup> & lünebourgeois<sup>275</sup> inobbeissants, Qu'il se soucioit rien de leur hildeßheim<sup>276</sup>, que nous importoit cela. Que l'Empereur agissoit directement contre les conclusions de Ratisbonne<sup>277</sup> &<avec> son conseil de guerre<sup>278</sup> <sup>279</sup>.

Que l'Archiduc *Leopold*<sup>280</sup> osoit faire librement la guerre a son ennemy<sup>281</sup> en campagne, mais pour la distribütion des 4:<sup>tièrs</sup>. il ne pouvoit rien disposer, que par commendement de l'Empereur exprès.

---

258 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

259 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

262 *Übersetzung*: "Der Prinz missbilligt den Pragerischen Frieden, er glaubt, dass die Kaiserlichen bestochen worden sind. Er liebt [den] Kaiser und hasst die Pfaffen. Er sagt, dass Herzog Bernhard vergiftet worden sei. Er hasst die Rangkonflikte. Er unterhält sich vorsichtig und mit Vernunft. Er liebt seine Gemahlin. Er ist kein Säufer, sondern tugendhaft."

263 unlustig: missvergnügt, freudlos, unfröhlich, traurig, kummervoll.

264 *Übersetzung*: "Nach dem Essen sprach er mich und sagte unter anderem"

265 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

266 *Übersetzung*: "weiß gut, wer begonnen hat"

267 *Übersetzung*: "des Krieges"

268 genug: genug.

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

271 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

272 Goslar.

273 Obersächsischer Reichskreis.

274 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

275 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

276 Hildesheim.

277 Regensburg.

278

279 *Übersetzung*: "welcher Teufel wie gegen dem Kaiser entgegengesetzt ist, wenn nicht diese kahlen Lüneburgischen, diejenigen, die es heimlich sind, seine Feinde, dass er sie wegbringt. Dass die Verhandlungen von Goslar machen würden, dass man uns Gehorsame in Obersachsen ruinieren und den ungehorsamen Braunschweigischen und Lüneburgischen Platz geben würde, dass er sich nichts um ihr Hildesheim kümmere, dass uns das wichtig sei. Dass der Kaiser offen gegen die Beschlüsse von Regensburg handle und mit seinem Kriegsrat."

280 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Que Dieu pünissoit l'Allemagne<sup>282</sup> par la guerre, qu'il falloit recevoir ce chastiment non pour üne voluptè mais pour ün mal sensible, & tascher a ne l'offencer davantage, par nos pechèz. Qu'on avoit nouvelles, que les Swedois passent la Weser<sup>283</sup>, mais qu'il ne le pouvoit pas encores croyre. Que si on regimbe trop pour les 4<sup>tièrs</sup>. l'ennemy les occüpera & le mal sera quadruple. Que l'on donne volontiers a l'ennemy, &<& alors> on a <assèz> dequoy, mais aux Seigneurs dü pays on ne veut jamais, rien donner. [[131r]] Que ceste guerre estoit diutürne, dü vivant de trois Empeurs<sup>284</sup>, de tant de Rois, princes, & Capitaines, & que les enfans, de nos enfans, difficillement en verroyent la fin. <Que ces Diabls de Swedois<sup>285</sup>, causoyent tout le mal, si on s'en pouvoit dèsfaire.><sup>286</sup>

General Wachtmeister hanaw<sup>287</sup>, war auch heütte zu Mittage, bey der Mahlzeit des Churfürsten<sup>288</sup>.

Diesen abendt habe ich neben dem ChurPrintzen<sup>289</sup>, vndt Princeßinn<sup>290</sup> abermals Tafel mitt dem Churfürsten, vndt Churfürstinn<sup>291</sup> halten müßen, vndt ist extra der Obrist leutnant Kahleberg<sup>292</sup> darbey gewesen, ein CammerJunker Bähr<sup>293</sup>, vndt der Stadthauptmann Walwitz<sup>294</sup>, wie auch die heütige Fraw von Kolobradt<sup>295</sup> vndt ein Frewlein von Linar<sup>296</sup>. heütte zu Mittage, wie auch zu Nachts, hat sich der Bischof herzog Augustus<sup>297</sup> zu den Mahlzeiten nicht præsentiret. Mag etwas vnpaß gewesen sein.

---

281 Schweden, Königreich.

282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

283 Weser, Fluss.

284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

285 Schweden, Königreich.

286 *Übersetzung*: "Dass der Erzherzog Leopold [Wilhelm] wage, gegen seinem Feind im Feld frei Krieg zu führen, aber wegen der Verteilung der Quartiere könne er nichts anordnen, als ausdrücklich auf Befehl des Kaisers. Dass Gott Deutschland durch den Krieg bestrafe, dass man diese Strafe nicht zu einer Lust, sondern zu einem spürbaren Übel empfangen und zusehen müsse, ihn nicht länger durch unsere Sünden zu beleidigen. Dass man Nachrichten habe, dass die Schweden die Weser überschreiten, aber dass er es noch nicht glauben könne. Dass, wenn man sich zu sehr wegen der Quartiere sträubt, der Feind sie einnehmen und das Übel vierfach sein wird. Dass man es gern dem Feind gibt und man alsdann genug davon hat, aber den Landesherrn will man niemals etwas geben. Dass dieser Krieg anhaltend zu Lebzeiten von drei Kaisern, von so vielen Königen, Fürsten und Hauptleuten sei und dass die Kinder unserer Kinder davon kaum das Ende erleben würden. Dass diese Teufel von Schweden all das Übel verursachten, wenn man sich nur davon befreien könne."

287 Hanow, August von (1591-1661).

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

290 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

291 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

292 Callenberg, Curt Reinicke, Graf von (1607-1671).

293 Behr, Hans von.

294 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

295 Kolowrat auf Liebsteyn, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakow (gest. 1666).

296 Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar (1615-1656).

297 Sachsen-Weißenfels, August (I), Herzog von (1614-1680).

Nach der abendmalzeit habe ich in der Tafelstube, meinen abschied genommen, in meynung Morgen *gebe gott* mitt dem *general commissario*<sup>298</sup> Schleinitz<sup>299</sup> fortzuraysen. Der Churfürst sagt: Sie hetten etzliche Örter an der Sahle<sup>300</sup> geplündert.

## 07. Januar 1642

[[131v]]

☞ den 7. Januarij<sup>301</sup>: ~~1641~~ 1642.

Diesen Morgen, bin ich confundirt<sup>302</sup> worden, weil der *general commissarius*<sup>303</sup> Schleinitz<sup>304</sup> subterfugia<sup>305</sup> gesuchtt, vndt mich nicht mitthaben wollen, da ihm doch eine gantze compagny zur convoy<sup>306</sup> zugeordnet ist.

habe darnach, aufm Schloß zu Dresen<sup>307</sup> [!], noch gefrühestügkt, dabey sich dann auch, der Stadthauptmann Walwitz<sup>308</sup>, der CammerJuncker Reckrodt<sup>309</sup>, meine Junckern<sup>310</sup>, vndt meine zugeordnete vom Adel, alß die beyden Carllwitz<sup>311</sup>, vndt Köhne<sup>312</sup>, befunden.

*Reckrodt* m'a dit en confiance, Que l'Electeur<sup>313</sup> n'avoit pas de provision de vivres, jusqu'a Pasques, nj quelquesfois tant d'argent, que les jeunes Princes<sup>314</sup> en pouvoient estre vestüs. Qu'il ne payoit point ses serviteurs[.] Qu'il devoit a luy seulement 8 mille {florins} de gage. Que je ne pouvois croyre la misere trop grande.<sup>315</sup> etcetera Que nostre pays<sup>316</sup> pourvoyroit encores l'Electorat<sup>317</sup>.<sup>318</sup> *perge*<sup>319</sup> J'ay repliqué, ce qu'il falloit, mais sans fruit.<sup>320</sup>

---

298 *Übersetzung*: "Kommissar"

299 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

300 Saale, Fluss.

301 *Übersetzung*: "des Januars"

302 confundiren: verwirren.

303 *Übersetzung*: "Kommissar"

304 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

305 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

306 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

307 Dresden.

308 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

309 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

310 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

311 Carlowitz (1), N. N. von; Carlowitz (2), N. N. von.

312 Kähn, N. N. von.

313 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

314 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

315 *Übersetzung*: "Reckrodt hat mir im Vertrauen gesagt, dass der Kurfürst weder bis Ostern einen Vorrat an Lebensmitteln noch manchmal so viel Geld habe, dass die jungen Prinzen davon gekleidet werden können. Dass er seine Diener nicht bezahle. Dass er er ihm nur 8 tausend Gulden Besoldung schulde. Dass ich die zu große Not nicht glauben könne."

316 Anhalt, Fürstentum.

317 Sachsen, Kurfürstentum.

318 *Übersetzung*: "Dass unser Land noch das Kurfürstentum versorgen würde."

319 *Übersetzung*: "usw."

Der Churfürst sagte auch gestern, wir Fürsten von Anhalt<sup>321</sup>, hülffen einander, wann einer nicht fort köndte, so würde er vbertragen<sup>322</sup>, vndt waß wir willigten, daßelbe geben wir richtig, das müste er bekennen. Il semble, qu'il disoit [[132r]] cela, avec esbahissement<sup>323</sup>, et cetera[.] Jch sagte von der proportion, vndt gleichheitt, so gehallten werden müßte, nach anlage der Türcken Stewer<sup>324</sup>, Römerzuges<sup>325</sup>, vndt dergleichen, da antwortett der Churfürst<sup>326</sup> wann wir daran wollten, so würde keiner nichts geben wollen, was portion, portion, daran müßte man nicht gedencken, daß wehre ein ebenes. etcetera Vndt hielte die anlagen, <vor> gar liederlich gemacht, <vndt angeschlagen.>

J'ay priè Reckrodt<sup>327 328</sup>: 1. de me recommander a leurs Altesses Altesses & m'excüser, de n'avoir donnè hier au soir, la main a Madame l'Electrice<sup>329</sup> & Princesse<sup>330</sup>, en estant si èsloigné, & n'estant pas encores assure, de mon congè, que j'eus depuis<sup>331</sup>. 2. de faire, que mon vin, & avoyne, passe seurement, sans payer aulcün peage, sous les ponts de l'Elbe<sup>332</sup>, quand j'en feray venir de Boheme<sup>333</sup>, 3. comme il convient sans cela aux biens des Princes de l'Empire<sup>334 335</sup>. 3. Delivrer Lochaw<sup>336 337</sup>.

{Meilen}

Von Dresden<sup>338</sup> [!], Nachmittages gen Meißen<sup>339</sup> 3  
ohne convoy<sup>340</sup>, im geleidte vndt Schutz Gottes,  
avec secrete, apprehension de quelque desastre,  
parmy des loups ravissants<sup>341</sup>.

320 Übersetzung: "Ich habe erwidert, was man musste, aber fruchtlos."

321 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

322 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

323 Übersetzung: "Es scheint, dass er das mit Verblüffung sagte"

324 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

325 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

326 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

327 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

328 Übersetzung: "Ich habe Reckrodt gebeten"

329 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

330 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

331 Übersetzung: "mich bei Ihren Hoheiten Hoheiten zu empfehlen und mir zu verzeihen, dass ich gestern am Abend der Frau Kurfürstin und Prinzessin nicht die Hand gegeben habe, wobei ich so entfernt war und meines Abschiedes noch nicht versichert war, den ich seither bekam"

332 Elbe (Labe), Fluss.

333 Böhmen, Königreich.

334 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

335 Übersetzung: "Zu machen, dass mein Wein und Hafer sicher unter den Elbebrücken durchfährt, ohne irgendeinen Zoll zu bezahlen, wenn ich davon aus Böhmen kommen lassen werde, 3. wie es ohne das den Gütern der Reichsfürsten angemessen ist."

336 Lochau, N. N. von.

337 Übersetzung: "Lochau freizulassen."

338 Dresden.

339 Meißen.

340 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

341 Übersetzung: "mit heimlicher Angst vor irgendeinem Unglück unter den reißenden Wölfen"

Il y a de fort galants cavalliers a la cour de Dresen[!] <quj m'ayment>, mais aussy de gens aulcüns, quj ne se fient pas trop de moy, sans rayson neantmoins.<sup>342</sup>

## 08. Januar 1642

[[132v]]

ᵛ den 8. Januarij<sup>343</sup> : 1642.

Le Prince<sup>344</sup> entre autres bons discours, me dit avanthier, Que le Duc Bernhard<sup>345</sup> avoit voulu rendre Breisach<sup>346</sup> a l'Empereur<sup>347</sup> & faire par cest acte louable, üne bonne paix, ou composition. Que ses officiers, qui avoyent fait serment, sür son Testament de le tenir, & de presenter l'armée a ün Duc de Saxe<sup>348</sup>, avoyent manqué, se rendans trop françois<sup>349</sup>, entre autres: Jean Louys d'Erlach<sup>350</sup> quj auroit livrè la forteresse au Roy de France<sup>351</sup>, contre parole donnèe. Qu'ün meschant françois, ün medicin, auroit empoisonnè le Düc Bernhardt, en ün breuvage medicinal, & le Düc l'auroit senty tout aussy tost, qu'il avoit receu le venin, s'en plaignant incontinent.<sup>352</sup>

Il parloit prudemment, de la bataille de Nördlingen<sup>353</sup>, de la paix de Prague<sup>354</sup>, & autres choses, de l'Empire<sup>355</sup>, que je m'en suis èsmerveillè<sup>356</sup>, <item<sup>357</sup> : de la conference a Leütmaritz<sup>358 359</sup> .>

---

342 *Übersetzung*: "Es gibt sehr höfliche Edelleute am Dresdener Hof, die mich mögen, aber auch Leute einige, die mir ohne Grund dennoch nicht zu sehr vertrauen."

343 *Übersetzung*: "des Januars"

344 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

345 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

346 Breisach am Rhein.

347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

348 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

349 Frankreich, Königreich.

350 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

351 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

352 *Übersetzung*: "Der Prinz sagte mir vorgestern unter anderen guten Reden, dass der Herzog Bernhard habe Breisach dem Kaiser zurückgeben und durch diesen lobenswerten Akt einen guten Frieden oder Vergleich machen wollen. Dass seine Offiziere, die auf sein Testament einen Eid geleistet hatten, es einzuhalten und die Armee einem Herzog von Sachsen zu übergeben, es unterlassen hätten, indem sie zu sehr französisch wurden, unter anderen Johann Ludwig von Erlach, der die Festung gegen gegebenes Wort dem König von Frankreich übergeben hätte. Dass ein böser Franzose, ein Arzt, den Herzog Bernhard in einem medizinischen Trank vergiftet hätte und der Herzog es auch ganz früh gespürt hätte, dass er das Gift bekommen habe, wobei er sich darüber gleich beklagte."

353 Nördlingen.

354 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

355 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

356 *Übersetzung*: "Er sprach vorsichtig über die Schlacht von Nördlingen, über den Prager Frieden und andere Sachen über das Reich, dass ich mich darüber gewundert habe"

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Leitmeritz (Litomerice).

359 *Übersetzung*: "über die Verhandlung von Leitmeritz"

L'Electeur<sup>360</sup> disoit aussy, que Fürst August<sup>361</sup> & Fürst Ludwig<sup>362</sup> avoyent commencè, üne action non necessaire, & qu'il seroit bon, qu'ils s'accordassent. Que leur different, n'estoit pas encores vuidè, ains remis a un autre terme.<sup>363</sup>

{Meilen}

Von Meißen<sup>364</sup>, nacher Torgaw<sup>365</sup> nach dem  
ich lange deliberiret<sup>366</sup>, wo hinauß? [[133r]]  
Zu Strelen<sup>367</sup>, halber weg, haben wir gefüttert.  
Pelgern<sup>368</sup> ist auch ein Städtlein, eine meile von  
Torgaw<sup>369</sup> gelegen.

6

Wir haben vnderschiedliche avis<sup>370</sup>, wegen starck streiffender partien<sup>371</sup> vmb Leiptzig<sup>372</sup> herumb bekommen, wehre sonst lieber dahin gezogen. Gott gebe nur, daß wir an den ChurSächsischen<sup>373</sup> gräntzen, vnangefochten bleiben mögen, car i'apprehends des rancünes secrettes, des trahisons, des voleurs, des Reistres, & toute sorte de meschancetèz, que la trop grande securité de mes gens, quoy que je leur dise, ne scaura divertir, sj Dieu ne m'a assiste, de sa main paternelle, & toutepuissante, & misericordieuse. Les parties me peuvent suivre, ayans pleine Lüne, toute la nuict, & mes chevaux las, ne scauroyent marcher plüs loing.<sup>374</sup> Diese 6 meilen, seindt groß gewesen, aber noch zimlicher weg, außer der ersten 1½ meilen. Das grundeiß, gehet noch immerfortt auf der Elbe<sup>375</sup>.

Jean<sup>376</sup> le valet d'escuyrie, s'est monstrè derechef, fort insolent, en ma presence, & semble regimber contre l'aiguillon. Dieu l'en pünira, s'il ne s'amende. J'ay üsè beaucoup de patience.<sup>377</sup>

---

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

363 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte auch, dass Fürst August und Fürst Ludwig eine nicht nötige Handlung begonnen hätten und dass es gut sein würde, dass sie sich vertragen. Dass ihr Streit noch nicht ausgeräumt, sondern auf einen anderen Termin zurückgestellt sei."

364 Meißen.

365 Torgau.

366 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

367 Strehla.

368 Belgern (Belgern-Schildau).

369 Torgau.

370 *Übersetzung*: "Nachricht"

371 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

372 Leipzig.

373 Sachsen, Kurfürstentum.

374 *Übersetzung*: "denn ich habe Angst vor heimlichen Rachegeüsten, vor Treuebrüchen, vor Dieben, vor Reitern und jeder Art von Bosheiten wie das zu große Sicherheitsgefühl meiner Leute, obwohl ich ihnen sage, [dass ich es] nicht werde abwenden können, wenn Gott mir nicht mit seiner väterlichen und allmächtigen und barmherzigen Hand hilft. Die Parteien [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] können mir folgen, da sie die ganze Nacht Vollmond haben und meine müden Pferde nicht weiter laufen können würden."

375 Elbe (Labe), Fluss.

376 N. N., Hans (8).

<L'avoyne<sup>378</sup> 1 {Dickthaler}[,] 3 {Scheffel} machen 2 {Scheffel} Dreßnische<sup>379</sup> [!]. le forment<sup>380</sup> 1 {Thaler} 20 {Groschen}[,] le seigle<sup>381</sup> 30 {Groschen} 28 {Groschen}[,] l'orge<sup>382</sup> 3<1> {Thaler}>

## 09. Januar 1642

[[133v]]

☉ den 9<sup>ten</sup>: Januarij<sup>383</sup>: 1642.

{ Meilen }

Von Torgaw<sup>384</sup>, nach Pretzsch<sup>385</sup> allda gefüttert 2  
im wirtzhause, wiewol mich der landmarschalck  
<hans> Löser<sup>386</sup>, (so eben zu communiciren  
vorhabends,) hinauf bitten laßen. Ich habe mich  
aber wegen eilender fortsetzung meiner rayse  
entschuldiget, vndt den guten willen, vor die  
That acceptirt.

Von Bretzsch, nach Deßaw<sup>387</sup>, nachmittags 4  
wiewol die bohten, damit sie geldt kriegen  
allenthalben mehr meilen rechnen, vndt also diese  
Tagerayse auch, sieben meilen, zehlen wollen.  
Es seindt sonst heütte vndt gestern, stargke  
Tagereisen gewesen.

Zu Deßaw, hat mich die Fürstin<sup>388</sup>, Meine Frau Muhme, nebenst meinen kindern<sup>389</sup> vndt ihren  
Töchtern<sup>390</sup>, willig vndt gerne, aufgenommen, auch weil ihr herr<sup>391</sup> zum Ertzhertzogk<sup>392</sup> verreyset,  
in seinem anwesen, mich im platz empfangen. So bin ich mitt Jhrer Liebden (weil mein zimmer  
in der eil noch nicht zubereitet, vndt geheitzt) in dero losament<sup>393</sup> gegangen, darnach hinauf in

377 *Übersetzung*: "Hans, der Stallknecht, hat sich in meiner Gegenwart erneut sehr unverschämt gezeigt und scheint gegen den Stachel zu löcken. Gott wird ihn dafür bestrafen, wenn er sich nicht bessert. Ich habe viel Geduld gebraucht."

378 *Übersetzung*: "Der Hafer"

379 Dresden.

380 *Übersetzung*: "der Weizen"

381 *Übersetzung*: "der Roggen"

382 *Übersetzung*: "die Gerste"

383 *Übersetzung*: "des Januars"

384 Torgau.

385 Pretzsch.

386 Löser, Hans von (1590-1644).

387 Dessau (Dessau-Roßlau).

388 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

390 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

391 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

392 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

393 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

das meinige, von dannen zur abendmahlzeit, an welcher mein Erdtmann Gideon, wie ich eben vom Cardinal de Richelieu<sup>394</sup>, (vndt daß man ihm schuldts gebe, er hette herzog Berndt<sup>395</sup> mit gift heimlich vmbbringen laßen) mit der Fürstin discurreiret, einen [[134r]] vngewöhnlichen gählingen<sup>396</sup> vomitum<sup>397</sup> bekommen. Will hoffen, es soll nichts böses, zu bedeütten haben.

Nach der malzeit wieder mit der Fürstin<sup>398</sup>, in ihr zimmer, vndt nach gehaltenem abendgespräch, habe ich mich wieder in das meinige retirirt, nach dem ich der Frau Muhme, dem Frewlein Eva Catherina<sup>399</sup>, vndt beiden Töchtern<sup>400</sup> der Fürstin, gute Nachtt gegeben.

Mitt Melchior Loyß<sup>401</sup> viel conversirt.

Alhier zu Deßaw<sup>402</sup> erfahren: 1. das Fürst Johann Casimir<sup>403</sup>, mitt dem Obersten Werder<sup>404</sup>, in publicis<sup>405</sup> zum Ertzhertzog<sup>406</sup>, mitt großem train<sup>407</sup> verrayset, vndt auß jeglichem Antheil<sup>408</sup>, 100 {Thaler} zu solcher kleinen rayse nach Querfurt<sup>409</sup>, bekommen. 2. Das der gute alte Raht vndt Marschalck, Caspar Ernst Knoche<sup>410</sup>, ein allter diener vnsers hauses<sup>411</sup>, vndt der Bernburgischen linie<sup>412</sup>, in den Weyhenachtferien Todes verblichen, Gott genade ihm, vndt allen frommen Christen. Ich habe ihn vrsach zu bedawren. 3. Das Fürst Friedrich<sup>413</sup> baldt nacher hartzgeroda<sup>414</sup> kommen wirdt. 4. Daß Berndt Gese<sup>415</sup> nacher Dresen<sup>416</sup> [!] verschickt worden, vndt meiner verfehlet. 5. Daß man seltzame judicia<sup>417</sup> von meiner rayse in Vngern<sup>418</sup> gefellet, vndt wie dieselbe gar weitt gehen sollte.

---

394 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

395 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

396 gähling: plötzlich, unversehens.

397 *Übersetzung*: "das Erbrechen"

398 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

399 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

400 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

401 Loyß, Melchior (1576-1650).

402 Dessau (Dessau-Roßlau).

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

405 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

406 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

407 *Übersetzung*: "Tross"

408 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

409 Querfurt.

410 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

411 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

412 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

413 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

414 Harzgerode.

415 Gese, Bernhard (1595-1659).

416 Dresden.

417 *Übersetzung*: "Urteile"

418 Ungarn, Königreich.

## 10. Januar 1642

[[134v]]

Den 10<sup>ten</sup>: Januarij<sup>419</sup>: 1642.

J'ay contentè Madame ma Cousine<sup>420</sup>, pour la pension de mes enfans<sup>421</sup> en absence de son mary<sup>422</sup>, mesmes plüs que je n'estois obligè encores avant le terme.<sup>423</sup>

{ Meilen }

Nachm frühestück, vndt höflichem abschied, 3  
von Deßaw<sup>424</sup>: nacher Cöhten<sup>425</sup>, in zimlicher  
vnsicherheitt, wegen der parteyen<sup>426</sup>: dahin der  
Obrist leutnant Knoche<sup>427</sup>, vndt mich convoyirt<sup>428</sup>

Auf halbem wege, seindt die 2 Salvaguardien<sup>429</sup> Crabahten<sup>430</sup>, wieder zurück<sup>431</sup> nacher Deßaw,  
Fürst Ludwigs<sup>432</sup> seine aber, auch zweene vndt 1 Einspenniger<sup>433</sup>, mitt nach Cöhten geritten.  
Der herrvetter, vndt die FrawMuhme<sup>434</sup>, haben meine ankunft sehr wol aufgenommen, vnd mich  
freündlich empfangen.

An der Tafel saßen: Jch vndt der herrvetter Fürst Ludwig, die Fraw Muhme, vndt daß Junge  
vetterlein<sup>435</sup>, der Rochawische Obrist Wachtmeister Köderitz<sup>436</sup>, der Obrist leutnant Knoche, mein  
halcke<sup>437</sup>, Rindorf<sup>438</sup>, Wolf Schlegel<sup>439</sup>, vndt ein Warenstedt<sup>440</sup>, wie auch die Jungfern.

---

419 *Übersetzung*: "des Januars"

420 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

421 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 *Übersetzung*: "Ich habe Madame, meine Cousine, wegen des Kostgeldes meiner Kinder in Abwesenheit ihres Ehemannes sogar mehr zufrieden gestellt, als ich vor dem Termin noch verpflichtet war."

424 Dessau (Dessau-Roßlau).

425 Köthen.

426 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

427 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

428 convoyiren: begleiten, geleiten.

429 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

430 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

431 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

433 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

434 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

435 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

436 Kötteritz, August Friedrich von (1614-1668).

437 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Fürst Ludwig hat mir referirt: 1. Wie seine newlichste rayse zum Ertzhertzog<sup>441</sup> abgelauffen.  
2. Wie die diferentsache, mitt Fürst August<sup>442</sup> noch in weitten terminis stünde<sup>443</sup>. Vndt andere  
vielfältige<sup>444</sup> schöne discursß mehr. Sonst ist der status<sup>445</sup> in diesem Fürstenthumb<sup>446</sup> sehr elend vndt  
Trübsehlig. Gott [[135r]] wolle sichs erbarmen, vndt alles beßeren.

## 11. Januar 1642

σ den 11<sup>ten</sup>: Januarij<sup>447</sup>: 1642.

Ein schreiben vom Graf Johann Ernst zu hanaw<sup>448</sup> bekommen, welcher mir das absterben  
seines Jungen vetterleins, Graf Philips Ludwigen<sup>449</sup>, eom<notificirt>, vndt daß numehr die  
landesRegierung auf ihn gefallen.

Vormittags viel gelesen in actis communicatis<sup>450</sup> von Fürst Ludwig<sup>451</sup> [.]

{Meilen}

Nachmittags in großer vnsicherheitt von 2  
Cöthen<sup>452</sup> nach Bernburg<sup>453</sup> Es ist mir aber keine  
partie<sup>454</sup> begegnet, wiewol viel fourragirer<sup>455</sup>  
heütte Morgen vndt stargke partien gesehen  
worden. Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin<sup>456</sup> vndt  
Töchter<sup>457</sup>, habe ich Gott lob, in gutem zustandt  
zu Bernburg gefunden.

---

438 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

439 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

440 Warnstedt, Bernd Heinrich von (gest. nach 1650).

441 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/  
schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

444 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

445 *Übersetzung*: "Zustand"

446 Anhalt, Fürstentum.

447 *Übersetzung*: "des Januars"

448 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

449 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

450 *Übersetzung*: "in den gemeinschaftlichen Akten"

451 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

452 Köthen.

453 Bernburg.

454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,  
Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

455 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von  
(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin  
zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Viel Neu Jahrsbriefe von Chur Brandenburg<sup>458</sup> vndt andern vor mir gefunden.

## 12. Januar 1642

ø den 12<sup>ten</sup>: Januarij<sup>459</sup>: Ⅹ Ⅹ

Avis<sup>460</sup> von Caspar Pfau<sup>461</sup> de l'enlogement d'un regiment & d'une compagnie seulement icy<sup>462</sup>.  
Dieu <en> vueille ottroyer l'effect. Ce commencement seroit assèz bon pour moy.<sup>463</sup>

In die wochenpredigt conjunctim<sup>464</sup> mitteinander, da Magister Sax<sup>465</sup> das buch der Richter<sup>466</sup>  
angefangen, worden<vndt das> Te Deum laudamus<sup>467</sup> gesungen, worden, a cause de mon heureux  
retour<sup>468</sup>.

[[135v]]

Zu Mittage wahren bey Meiner Tafel, nicht allein Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>469</sup>  
, vndt beyde Frewlein Schwestern<sup>470</sup>, sampt den 3 Jungfern<sup>471</sup>, Sondern auch beyde Einsidel<sup>472</sup>,  
<halcke<sup>473</sup>,> Doctor Mechovius<sup>474</sup>, Rindorf<sup>475</sup>, Erlach<sup>476</sup>, vndt der hofprediger<sup>477</sup>.

Nachmittags auch mit Paulo Ludwig<sup>478</sup>, von allerley Cantzleysachen, vndt præjudiciis<sup>479</sup> geredet.

Den<m> Graven von Barby<sup>480</sup> ist sein schreiben an Mich <zweymahl,> in meinem abwesen wieder  
geschickt worden, weil er mir meinen gebührliehen Tittel nicht, sondern nur Euer Liebden gegeben,

---

458 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

459 Übersetzung: "des Januars"

460 Übersetzung: "Nachricht"

461 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

462 Bernburg.

463 Übersetzung: "über die Einquartierung eines Regiments und einer Kompanie nur hier. Gott wolle davon die  
Auswirkung gewähren. Dieser Anfang wäre ziemlich gut für mich."

464 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

465 Sachse, David (1593-1645).

466 Idc

467 Übersetzung: "Gott, wir loben dich"

468 Übersetzung: "wegen meiner glücklichen Rückkehr"

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,  
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

471 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Zaborsky,  
Helena.

472 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

473 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

474 Mechovius, Joachim (1600-1672).

475 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

476 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

477 Sachse, David (1593-1645).

478 Ludwig, Paul (1603-1684).

479 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

480 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

wie auch hochgeborn, vndt nicht durchleüchtig. Er Graf Jost Günther, notificirt mir zwar, seines Bruders, Graf Albrecht Friderichs<sup>481</sup> absterben.

### 13. Januar 1642

21 den 13<sup>den</sup>: Januarij<sup>482</sup>: [...] <sup>483</sup>

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>484</sup> daß Fürst Iohann Casimir<sup>485</sup> heütte sollte nacher Plötzkau<sup>486</sup> ankommen, darumb hette Fürst Augustus<sup>487</sup> auf Morgen *gebe gott* eine zusammenkunft anhero, nacher Bernburg<sup>488</sup>, in deß præäsidenten<sup>489</sup> hause außgeschrieben, welche Fürst Ludwig vor vnnöhtig, vndt dem lande<sup>490</sup> beschwehrlich erachtete. Doch wollte er wol dahin, abordnung thun. Es sollte aber eine iegliche herrschaft<sup>491</sup> ihre spesen herzu tragen. *et cetera*

[[136r]]

Baldt darauf schreibt Fürst August<sup>492</sup> was er vom Obrist leutnant Knoche<sup>493</sup> meinet wegen verstanden, gratulirt mir, ersucht mich absonderlich zum convent, vndt notificirt mir Meines bruders bruders, Fürst Friedrich<sup>494</sup> außsöhnung, gantz erfrewlich, *cuj etiam invito et inscio contulj summa beneficia*<sup>495</sup> am Kayserlichen hofe.

Der avisenbohte<sup>496</sup>, so wegen vnsicherheit nicht eher fortgekondt, ist mitt den wagen ankommen.

Die avisen<sup>497</sup> geben:

Daß die Jrrländische<sup>498</sup> rebellion zunehme, vndt grawsame tiranney von rebellen vervbet werde.

Daß Parlament<sup>499</sup> zu London<sup>500</sup>, *procedire gar langsam* mit stillung selbiger vnruhe.

---

481 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

482 *Übersetzung*: "des Januars"

483 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

484 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

485 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

486 Plötzkau.

487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 Bernburg.

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 Anhalt, Fürstentum.

491 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

492 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

493 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

494 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

495 *Übersetzung*: "dem auch ich ungerne und unwissend größte Gnaden eingetragen habe"

496 Avisenbote: Nachrichtenbote.

497 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

498

499 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

500 London.

Jtem<sup>501</sup>: daß die Goßlarische<sup>502</sup> Tractaten<sup>503</sup>, vndt die außwechßlung, der festung Wolfenbüttel<sup>504</sup> gegen hildeßheim<sup>505</sup> richtig wehren.

Die Portugiesische<sup>506</sup> vndt hollendische<sup>507</sup> Schifarmada<sup>508</sup> wehre von der Spannischen<sup>509</sup> aufs häupt geschlagen.

In Arien<sup>510</sup>, hetten die Spannischen nach der Frantzosen<sup>511</sup> ab: vndt außzug, 4 mille<sup>512</sup> Mann logirt, den ortt stärke befestiget, vnd biß nach Saint Omer<sup>513</sup> verschantz, auch sonst mit muniton vndt Proviandt, genugsam versehen.

[[136v]]

In Spanien<sup>514</sup> stünde Perpignan<sup>515</sup> in Nöhten.

Die Weymarisch:<sup>516</sup> Frantzösische<sup>517</sup> armée, wehre bey Wesel<sup>518</sup> vber Rhein<sup>519</sup> paßiret, sich mitt den holländern<sup>520</sup> zu conjungiren<sup>521</sup>.

Die Schwedische<sup>522</sup> Leonhardt DorstenSohnische<sup>523</sup> armée, wehre aufgebrochen, wohin wüste man nicht, Stallhans<sup>524</sup> aber wehre vber die Oder<sup>525</sup>, getrieben.

König in Polen<sup>526</sup>, wehre in gefahr gewesen, wegen eines Wolfs, so ihn auf der iagt angefallen, aber noch in zeitten, von Menschen vndt hunden gefellet worden.

---

501 *Übersetzung*: "Ebenso"

502 Goslar.

503 Tractat: Verhandlung.

504 Wolfenbüttel.

505 Hildesheim.

506 Portugal, Königreich.

507 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

508 Schiffarmada: Kriegsflotte.

509 Spanien, Königreich.

510 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

511 Frankreich, Königreich.

512 *Übersetzung*: "tausend"

513 Saint-Omer.

514 Spanien, Königreich.

515 Perpignan.

516 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

517 Frankreich, Königreich.

518 Wesel.

519 Rhein, Fluss.

520 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

521 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

522 Schweden, Königreich.

523 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

524 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

525 Oder (Odra), Fluss.

526 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

König in Dänemark<sup>527</sup> wollte sich mit Hamburg<sup>528</sup> vergleichen, vndt etwas volck<sup>529</sup>, jns ErtzStift Bremen<sup>530</sup>, einquartiren.

An Geüden<sup>531</sup>, an herrn von Roggendorf<sup>532</sup> [,] an herrn Matthias Wolzogen<sup>533</sup>, an Johann Löw<sup>534</sup> nacher Wien<sup>535</sup> geschrieben, vndt sonsten, etzliche Newe Jahrs briefe, außgefertiget.

Abermahliger avis<sup>536</sup> von Fürst Augusto<sup>537</sup> diesen abendt, daß Fürst Johann Casimirs<sup>538</sup> ankunft zweifelhaftig, vndt dannenhero die zusammenkunft zu verlängern, Baldt darauf aber daß Fürst Iohann Casimir doch noch heütte von Querfurt<sup>539</sup> zu Plötzkau<sup>540</sup> abends spähte anlangen werde. Jch solle es doch Fürst Ludwig<sup>541</sup> zu wißen thun, wie auch geschehen.

## 14. Januar 1642

[[137r]]

☉ den 14<sup>den</sup>: Januarij<sup>542</sup>: 1642. [...] <sup>543</sup>

Queruliren<sup>544</sup> vndt lamentiren von Ballenstedt<sup>545</sup> wie Sie den Bayrischen<sup>546</sup> Obristen Gaihling<sup>547</sup>, vorigen Monat alle, wochen 400 {Thaler} vndt also in 4 wochen 1600 {Thaler} geben müßen.

Weil Ballenstedt gestanden, ist so viel nicht darauß erpreßt worden. Nun ist es mirabile<sup>548</sup> so viel zu erheben da es doch funditus<sup>549</sup> ruinirt. Jtzt will er Monatlich 340 vndt mehr haben, zur erträglichen erleichterung. Gott erbarm sich der armen leütte.

Bernburger<sup>550</sup> klagen auch vber ihre gravamina<sup>551</sup>. Jch habe raht gehalten vndt gut gefunden, alles biß auf Fürst Iohann Casimirs<sup>552</sup> wiederkunft, vndt erfolgter gewißen eintheilung der winterquartier

---

527 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

528 Hamburg.

529 Volk: Truppen.

530 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

531 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

532 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

533 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

534 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

535 Wien.

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

539 Querfurt.

540 Plötzkau.

541 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

542 *Übersetzung*: "des Januars"

543 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

544 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

545 Ballenstedt.

546 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

547 Gayling von Alheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

548 *Übersetzung*: "sonderbar"

549 *Übersetzung*: "völlig"

550 Bernburg.

zu verschieben. *perge*<sup>553</sup> Gott gebe dienliche moderations remedia<sup>554</sup>, guten Raht, vndt heilsahmen effect.

Schreiben vom *Caspar Pfaw*<sup>555</sup>, von *Plötzkau*<sup>556</sup> cum gratulatione novj annj<sup>557</sup>, das dieses Fürstenthumb<sup>558</sup> die dismuntirten<sup>559</sup> vndt [[137v]] krancken Reütter, neben etzlichen officirern, von des *herrn* generals *Piccolominj*<sup>560</sup> leibguardia<sup>561</sup> vndt dann 4 Regiment Croachten, einnehmen solle, deren verpflegung dann Monatlich sich bey 7 *mille*<sup>562</sup> {Thaler} erstrecken würde daß Regiment zu fuß, sollte ihrer meinung nach, noch höher kommen sein. Diese große vndt schwehre last, meinet man, solle gegen der benachtbarten erträglich sein, itziger vmbstände beschaffenheit nach, weil alles die ratio bellj<sup>563</sup> endtschuldigen will, ob schon das Fürstenthumb<sup>564</sup> den Römerzug<sup>565</sup>, 2 mahl baar abgeföhret, vndt vber das wol 20 mahl, so viel schäden liquidiren können. Die armée wirdt theilß gegen halberstadt<sup>566</sup> avanciren.

A disner; estoit *extraordinairement* le *Docteur Mechovius*<sup>567</sup>, *Conseiller* de ma chambre, comme aussy a soupper selon mon desir.<sup>568</sup>

Nachmittags hinundter in des präsidenten<sup>569</sup> hauß, *Fürst Augustum*<sup>570</sup> vndt *Fürst Iohann Casimir*<sup>571</sup> welcher sampt seinem Sohn<sup>572</sup>, vndt dem Obersten *Werder*<sup>573</sup>, vom *Ertzhertzog*<sup>574</sup> wiederkommen, zu empfangen. *Vetter Emanuel*<sup>575</sup>, vndt die Außschoßstände<sup>576</sup> vndt viel Jungkern, wahren mitt zur stelle. *perge*<sup>577</sup>

---

551 *Übersetzung*: "drückende Last"

552 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

553 *Übersetzung*: "usw."

554 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

555 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

556 Plötzkau.

557 *Übersetzung*: "mit einem Neujahrsglückwunsch"

558 Anhalt, Fürstentum.

559 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.

560 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

561 *Übersetzung*: "garde"

562 *Übersetzung*: "tausend"

563 *Übersetzung*: "Beschaffenheit des Krieges"

564 Anhalt, Fürstentum.

565 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

566 Halberstadt.

567 Mechovius, Joachim (1600-1672).

568 *Übersetzung*: "Zu Mittag war außerordentlich [zu Gast] der Doktor Mechovius, Rat meiner Kammer, wie auch gemäß meinem Wunsch zu Abend."

569 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

570 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

572 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

573 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

574 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

575 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

576 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

## 15. Januar 1642

[[138r]]

den 15<sup>den</sup>: Januarij<sup>578</sup>: 1642.

Jch habe heütte viel travagl<sup>579</sup> [!] gehabt, weil man mir die *Kayserlichen*<sup>580</sup> assignationes<sup>581</sup>, vndt moderationes<sup>582</sup> will zu waßer machen. habe auch zu dem ende, Meine Räfte, alß hofmeister Einsiedel<sup>583</sup>, vndt *Doctor Mechovium*<sup>584</sup> hinundter geschickt, meine sachen bey dieser consultation anzubringen.

Augustus Ernst von Erlach<sup>585</sup>, hat mir zugesprochen.

CammerRaht extra.

Avis<sup>586</sup>: daß die *Schwedische*<sup>587</sup> armée sich herwarts moviret<sup>588</sup>, vndt die *Kayserliche* durch den hartz<sup>589</sup>, ihnen entgegen werde.

Der Obrist Werder<sup>590</sup> hat *Bürgermeister* Weilandt<sup>591</sup> gegen mich aufwickeln<sup>592</sup>, vndt reitzen wollen, zur stabilirung<sup>593</sup> der landschaft<sup>594</sup> vnbefugten condominiums<sup>595</sup>, welchen *Fürst Augustus*<sup>596</sup> vndt *Fürst Iohann Casimir*<sup>597</sup> nicht zu mercken beliebt. Jch habe aber Weilandt inhibition<sup>598</sup> gethan, nichts zu moviren<sup>599</sup>. Alles ist voller vnruhe.

---

577 *Übersetzung*: "usw."

578 *Übersetzung*: "des Januars"

579 *Übersetzung*: "Mühen"

580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

581 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

582 *Übersetzung*: "Ermäßigungen"

583 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

584 Mechovius, Joachim (1600-1672).

585 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

586 *Übersetzung*: "Nachricht"

587 Schweden, Königreich.

588 moviren: bewegen, sich regen.

589 Harz.

590 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

591 Weyland, Johann (1601-1669).

592 aufwickeln: aufwiegeln.

593 Stabilirung: Bestätigung.

594 Anhalt, Landstände.

595 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

596 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

597 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

598 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

599 moviren: verändern.

Meine Kayserlichen anbringen werden nicht attentirt<sup>600</sup>. Sie sagen: publica privatis anteferenda<sup>601</sup>. Alles ist wieder mich. Die glocke ist vber mich gegoßen<sup>602</sup>. Gott dempfe, strafe, stürzte, vndt bekehre alle meine [[138v]] feinde.

Nachmittags, bin ich selber hinundter gefahren, die sachen in einen beßeren standt zu setzen, vndt die conferentz mitt Fürst Augusto<sup>603</sup> vndt Fürst Iohann Casimir<sup>604</sup> auch den rächen, zwar in publicis<sup>605</sup>, wegen eintheilung der quartier<sup>606</sup> vndt schreiben an Kayser<sup>607</sup>, vndt Churfürsten<sup>608</sup>, ist wol abgegangen. Zu abends, weil das grundeiß gehet, bin ich ehe es finster worden, noch vbergefahren, nachm Schloße zu.

Die kleinen vettern, hanß Geörg<sup>609</sup>, vndt Emanuel<sup>610</sup> seindt diesen Nachmittag, zu Meiner gemahlin<sup>611</sup> gefahren hinauf aufs schloß, vndt haben sie, vndt die Schwestern<sup>612</sup> besuchtt.

Avis<sup>613</sup> von Fürst Iohann Casimir daß nicht allein seine Schwester, Frewlein Cünigunda<sup>614</sup> albereitt mit Landgraf Hermann<sup>615</sup> hochzeit gehalten, Sondern es seye auch seine Schwester Fräulein Susanna Margarita<sup>616</sup> an itzo eine brautt, mitt dem itztregierenden Graven hanß Ernst von hanaw<sup>617</sup>, Gott gebe zu allen Theilen, seinen mildreichen Segen. Il semble que la benediction de Dieu, s'espande sür ceste mayson, de Dessaw<sup>618</sup>, tres-apparement.<sup>619</sup>

## 16. Januar 1642

[[139r]]

© den 16<sup>den</sup>: Januarij<sup>620</sup>: 1642.

---

600 attentiren: versuchen, wagen.

601 *Übersetzung*: "man muss die öffentlichen Sachen über die Familienangelegenheiten stellen"

602 eine Glocke gießen: einen Beschluss fassen bzw. alle Vorbereitungen treffen, um zu einem Beschluss zu kommen.

603 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

605 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

606 "4:tier." steht im Original für "quartier".

607 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

608 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

609 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

610 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

615 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

616 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

617 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

618 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

619 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Segen Gottes sehr offensichtlich über dieses Haus von Dessau ausbreitet."

620 *Übersetzung*: "des Januars"

Wegen der eißfahrt<sup>621</sup>, bin ich vormittags nicht hinab<sup>622</sup> zur herrschaft<sup>623</sup> gefahren, sondern vormberge<sup>624</sup> mitt *Meiner* gemahl<sup>625</sup> vndt Schwestern<sup>626</sup> predigt gehört, mich auch an diesem ersten Sonntag, nach *Meiner glücklichen* wiederkunft, in der gemeine<sup>627</sup> sehen zu laßen. *Fürst Augustus* vndt *Fürst Iohann Casimir* aber, haben in des präsidenten<sup>628</sup> hause predigen laßen.

Meine Rächte habe ich hinundter geschickt, der predigt, vndt deliberationibus<sup>629</sup> beyzuwohnen.

Risposta<sup>630</sup> von *Fürst Ludwig*<sup>631</sup> etwas general zwar, aber wegen der accisen, auf meiner seite.

Gäste zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsiedel<sup>632</sup>, der iunge Erlach<sup>633</sup>, *Doctor Mechovius*<sup>634</sup>.

Nachmittags habe ich der consultation beygewohnt, vndt mitt denen von der Ritterschaft<sup>635</sup>, sonderlich Werdern<sup>636</sup> vndt Bodenhausen<sup>637</sup>, zukrackeeliren<sup>638</sup> gehabt, hernacher aber nach dem *Fürst Augustus* vndt *Fürst Iohann Casimir* abschiedt genommen, vndt hinweg gewesen, Christian Börstel<sup>639</sup>, mitt dem Oberlender<sup>640</sup>, wegen worttwechselungen, vergleichen müßen.

[[139v]]

Jch habe eine repulsam<sup>641</sup> bekommen, von der herrschaft<sup>642</sup>, vndt landschafft<sup>643</sup>, wegen der *Kayserlichen*<sup>644</sup> assjgnation<sup>645</sup> vndt moderation<sup>646</sup> gleich als obs der Kayser<sup>647</sup> nicht wehre befugt gewesen, dem Churfürsten von Sachßen<sup>648</sup>, in die contributiones<sup>649</sup> einzugreifen, vndt wol gewußt

---

621 Eisfahrt: Eisgang.

622 Bernburg, Talstadt.

623 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

624 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

626 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

627 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

629 *Übersetzung*: "Beratungen"

630 *Übersetzung*: "Antwort"

631 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

632 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

633 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

634 Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 Anhalt, Landstände.

636 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

637 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

638 krakeeliren: lärmend streiten.

639 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

640 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

641 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

642 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Anhalt, Landstände.

644 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

645 Assignation: Quartierzuweisung.

646 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

647 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

648 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

649 *Übersetzung*: "Kontributionen"

hette, daß der Römerzug<sup>650</sup> albereitt abgegeben worden. Man hette ein Mitleiden mitt mir, das mich der Kayser, also hindter daß liecht geführet. Er möchte mich anderwärts anweysen.

*Nota Bene*<sup>651</sup> [:] Fürst Augustus hat alles gewußt, was ich zu Wien<sup>652</sup> tractiret<sup>653</sup>, vndt was ich vor bescheide darauf bekommen, welche stunde ich dahin kommen, wann ich wieder von dannen gezogen? <Muß viel auf kundschaft, spendiren<sup>654</sup>.>

Präsident<sup>655</sup> hats beklagt, daß ich keinen klugen verstendigen Raht, mittgenommen, eben alß wann Ich vormünder bedörfte, oder ein Narr wehre, weil ich seiner Söhne<sup>656</sup> keinen, bey mir gehabt, welche alle witz<sup>657</sup> allein bey sich haben sollen.

In dem heüttigen aufgesetzten Receß, hatte die Ritterschaft erinnert, daß sie als principalinteressenten<sup>658</sup> gehört, vndt mitt schließen helfen möchten, welches [[140r]] ich aber alleine, (cæteris tacite approbantibus) mascule<sup>659</sup> contradicirt<sup>660</sup>, vndt vmbgestoßen.

## 17. Januar 1642

» den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>661</sup>: 1642. x

Die Kindesblattern, haben eine zeitlang hero, starck alhier regieret, regieren auch noch, zu Bernburg<sup>662</sup>. Gott bewahre vnserer liebe kinder<sup>663</sup>, vndt einem jeglichem, daß seinige. Er dempfe kräftiglich, alle meine feinde.

Toutes les assemblées des Princes, & sùjets, ün temps en cá, ne visent, qu'a establir, ün condomjnat de peu de la Noblesse, & a deprimer les Princes mesmes, voire a bouleversir les loix fondamentales

---

650 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 Wien.

653 tractiren: (ver)handeln.

654 spendiren: ausgeben, aufwenden.

655 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

656 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

657 Witz: Verstand, Klugheit.

658 Principalinteressent: Hauptbeteiligter.

659 *Übersetzung*: "(das übrige schweigend billigend) mannhaft"

660 contradiciren: widersprechen.

661 *Übersetzung*: "des Januars"

662 Bernburg.

663 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

de ceste Principauté, sous ombre de concorde, introduissant une Communion Anabaptistique, Mere de Cœn Discorde, comme les Jürisconsültes scavent.<sup>664</sup> perge<sup>665</sup>

On donne une voix<sup>666</sup> (votum<sup>667</sup>) aux estats<sup>668</sup>, *c'est a dire* trois ou quatre nobles, quj se disent ainsy, car autresfois, on ne les appelloit point estats, ains süjets, & vassaulx, quj n'avoyent nulle voix, si on ne les demandoit de bon grè, s'ils pouvoient donner, tant & tant<sup>669</sup>, *etcetera*[.] Tout s'abüse, sous pretexte de conformitè, quj en effect, n'est rien.<sup>670</sup>

## 18. Januar 1642

[[140v]]

σ den 18<sup>ten</sup>: Januarij<sup>671</sup>: 1642.

Caspar Pfau<sup>672</sup> bey mir gehabt, von vndterschiedlichen præjudiciis<sup>673</sup> (so auf diesem Bernburger<sup>674</sup> convent, sonderlich von den also genandten landtstenden<sup>675</sup>, vorgenommen worden) zu reden. Je l'ay fait disner avec moy.<sup>676</sup>

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzig<sup>677</sup>, geritten.

Avis<sup>678</sup>: daß die Regimenten, zu den winterquartiren, im anzuge. Gott verhüte vbermeßige beschwehrden.

Mes amis<sup>679</sup><sup>680</sup>, (scilicet<sup>681</sup>) veulent tout scavoir. Ils disent, que l'Archidücq<sup>682</sup> a dit a Fürst Iohann Casimir<sup>683</sup> que si je venois pour demander de luy, moderation dü Römerzug<sup>684</sup>, promise

---

664 *Übersetzung*: "Alle Versammlungen der Fürsten und Untertanen haben seit einer Zeit keine Absicht, als eine gemeinsame Herrschaft von wenigen aus dem Adel zu errichten und die Fürsten selbst zu unterdrücken, ja sogar die Grundgesetze dieses Fürstentums unter dem Schein der Eintracht umzustößen, wobei man eine wiedertäuferische Gemeinschaft, Mutter der Ein Zwietracht, wie die Juristen wissen, einführt."

665 *Übersetzung*: "usw."

666 *Übersetzung*: "Man gibt eine Stimme"

667 *Übersetzung*: "Stimme"

668 Anhalt, Landstände.

669 *Übersetzung*: "den Ständen, das heißt drei oder vier Adligen, die sich so ausgeben, denn früher nannte man sie nicht Stände, sondern Untertanen und Lehnsleute, die keine Stimme hatten, wenn man sie aus freien Stücken rief, wenn sie so viel und so viel geben konnten"

670 *Übersetzung*: "Jeder betrügt sich unter dem Vorwand der Gleichheit, die tatsächlich nichts ist."

671 *Übersetzung*: "des Januars"

672 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

673 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

674 Bernburg.

675 Anhalt, Landstände.

676 *Übersetzung*: "Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen."

677 Zepzig.

678 *Übersetzung*: "Nachricht"

679 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

680 *Übersetzung*: "Meine Freunde [hier: Verwandten]"

681 *Übersetzung*: "versteht sich"

682 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

683 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

de l'Empereur<sup>685</sup> qu'il ne scauroit, que faire, puis que le Römerzug estoit desja donnè plus que doublement.<sup>686</sup>

Die Leiptziger<sup>687</sup> avisen<sup>688</sup> geben:

Daß die Portugesische<sup>689</sup> waßer Armada<sup>690</sup>, von der Spannischen<sup>691</sup> auf daß häupt geschlagen, der Duca dj Medina Sidonia<sup>692</sup> seinen Schwager den König Braganza<sup>693</sup> auf einen Duell außgefordert<sup>694</sup> habe, darinnen er ihn vor einen Trewlosen verräther schiltt, vndt 80 Tage seiner im kampffplatz, erwarten will.

[[141r]]

In Angola<sup>695</sup> sollen die holländer<sup>696</sup> eine gewaltige Stadt<sup>697</sup>, vndt land erobert haben.

In Jrrland<sup>698</sup> nimbt die empörung zu.

Zu Wien<sup>699</sup> exacerbiren<sup>700</sup> sich die Pfälzischen<sup>701</sup> tractaten<sup>702</sup>.

Der Schweden<sup>703</sup> häuptquartier<sup>704</sup> ist zu Garleben<sup>705</sup>, haben krancke Generalen.

In Italien<sup>706</sup> gehen die werbungen, noch fortt.

In der Schweitz<sup>707</sup> wirdt vor Frankreich<sup>708</sup> geworben.

---

684 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

686 *Übersetzung*: "wollen alles wissen. Sie sagen, dass der Erzherzog Fürst Johann Kasimir gesagt hat, dass wenn ich komme, um von ihm [die] vom Kaiser versprochene Ermäßigung des Römerzuges zu verlangen, dass er nicht wissen würde, was [zu] tun [sei], da der Römerzug bereits mehr als doppelt gegeben wurde."

687 Leipzig.

688 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

689 Portugal, Königreich.

690 Wasserarmada: Kriegsflotte.

691 Spanien, Königreich.

692 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

693 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

694 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

695 Angola.

696 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

697 Luanda.

698 Irland, Königreich.

699 Wien.

700 exacerbiren: erbittern.

701 Pfalz, Kurfürstentum.

702 Tractat: Verhandlung.

703 Schweden, Königreich.

704 "häupt4:tier." steht im Original für "häuptquartier".

705 Gardelegen.

706 Italien.

707 Schweiz, Eidgenossenschaft.

708 Frankreich, Königreich.

Polen<sup>709</sup> befürchtet sich vorm Türcken<sup>710</sup>, weil es ihme vor Assow<sup>711</sup>, an proviandt ermangelt.

Goßlarische<sup>712</sup> Tractaten, sollen richtig seyn.

<A spasso<sup>713</sup> > ~~den 19<sup>den</sup> Januarij<sup>714</sup>: 1642.~~ <fuora<sup>715</sup> .>

Peter Goht<sup>716</sup>, ist bey mir gewesen, sich endtschuldigende, ob aliquas phrases usitatas<sup>717</sup>.

Allerley Justitiensachen tractirt<sup>718</sup>.

Er<sup>719</sup> Peter Gohta, ist mein gast gewesen, hat mir referirt, wie vbel er, in mea absentia<sup>720</sup>, von Crabahten<sup>721</sup>, geschlagen, vndt gehawen worden, der gute fromme Mann.

Meine wagen mitt *Zerbster* bier, seindt von Agken<sup>722</sup>, durch die partien<sup>723</sup> sich vndt vnversehrt, mitt Kersten<sup>724</sup> glückljch wiederkommen, Gott lob.

[[141v]]

Erlach<sup>725</sup>, welchen ich mitt Märtin Nickel<sup>726</sup> nacher Plötzkaw<sup>727</sup> geschickt, ist diesen abendt wiederkommen, berichtett daß 200 Mann mehr, alß der Ertzhertzog<sup>728</sup> <per<sup>729</sup> Fürst Iohann Casimir<sup>730</sup> > vnß angewiesen, bey den 5 Regimentern, zu pferde, sein, vndt das die Schweden<sup>731</sup>, zu Egel<sup>732</sup>, Schnedtlingen<sup>733</sup>, vndt andern ortten, eingefallen, vndt Kayserliche<sup>734</sup> *Salva Guardien*<sup>735</sup> hinweggenommen, auf der nähe, also daß es sehr vnsicher werden will. heütte soll das

---

709 Polen, Königreich.

710 Osmanisches Reich.

711 Azak (Asow).

712 Goslar.

713 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

714 *Übersetzung*: "des Januars"

715 *Übersetzung*: "hinaus"

716 Gothus, Petrus (1599-1670).

717 *Übersetzung*: "wegen irgendwelcher üblicher Redensarten"

718 tractiren: behandeln.

719 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

720 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

721 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

722 Aken.

723 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

724 Leonhardt, Christian.

725 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

726 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

727 Plötzkau.

728 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

729 *Übersetzung*: "durch"

730 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

731 Schweden, Königreich.

732 Egel.

733 Schneidlingen.

734 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

735 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

hauptquartier, zu Eißleben<sup>736</sup>, sein. Morgen, *gebe gott* wollen sie sich vor Manßfeldt<sup>737</sup>, (welches gantz vndergraben ist) mit der gantzen armée stellen. Fürst August<sup>738</sup> begehret, ich solle den völckern<sup>739</sup>, welche zu Alßleben<sup>740</sup>, liegen, 2 faß<sup>741</sup> bier, vndt 600 {Pfund} brodt, zuschicken, sonst dörften Sie herüber gehen, vndt insolentzien anfangen. Solcher proviandt, müßte in abschlag, des<r> künftigen verpflegung, gegeben werden. Die restitution aber, wirdt wol, ad Calendas Græcas<sup>742</sup>, erfolgen.

Il semble, que l'on me veut envoyer, vers l'Archiduc a mes fraix, & despens, mais je verray, sj mes offices effectüeront davantage, que de Fürst Ludwig<sup>743</sup> & de Fürst Iohann Casimir[.]<sup>744</sup>

## 19. Januar 1642

[[142r]]

ø den 19<sup>den</sup>: Januarij<sup>745</sup>: 1642.

Zur wochenpredigt conjunctim<sup>746</sup>.

Erlachen<sup>747</sup> abermahl wegen der völcker<sup>748</sup> nacher Plötzkau<sup>749</sup> geschickt.

Mitt dem Stadtvogt<sup>750</sup> vielerley von Polizeysachen<sup>751</sup>, geredet.

Den kammerRaht, Doctor Mechovium<sup>752</sup>, wie auch Georg hauboldt von Einsidel<sup>753</sup>, zu gaste extra gehabt.

Risposta<sup>754</sup> von Fürst Ludwigen<sup>755</sup> cortesisch<sup>756</sup>.

---

736 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

737 Mansfeld.

738 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Volk: Truppen.

740 Alsleben.

741 Faß: Hohlmaß.

742 *Übersetzung*: "auf den Sankt Nimmerleinstag"

743 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

744 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man mich da auf meine Kosten und Ausgaben zum Erzherzog schicken will, aber ich werde sehen, ob meine Dienste mehr bewerkstelligen als von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir."

745 *Übersetzung*: "des Januars"

746 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

747 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

748 Volk: Truppen.

749 Plötzkau.

750 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

751 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

752 Mechovius, Joachim (1600-1672).

753 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

754 *Übersetzung*: "Antwort"

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

756 cortesisch: höflich.

heütte kommen die Crabahten<sup>757</sup> an, vndt werden von der häuptarmèe, auß ihren quartieren getrieben, gehen alhier zu Bernburg<sup>758</sup> vber die Sahle<sup>759</sup>. Der Ertzhertzog<sup>760</sup>, ist diese Nacht zu Sanderßleben<sup>761</sup> gelegen, heütte lieget er zu Güsten<sup>762</sup>. Fürst August<sup>763</sup> will zu ihm, stellet mir anheim, was ich thun will. Vndt ich soll den Crabahten, wie gestern, comiß<sup>764</sup> geben. Tout est en alarme.<sup>765</sup>

Jtzt marchiren die 4 Regiment Crabahten herüber vber die Sahle, etzliche Officirer bleiben alhier, vndt ohne die vorigen 20 *Salva Guardian*<sup>766</sup> vom Piccolominj<sup>767</sup> guter wolmeinung.

Einhorns Frewdigkeit: *Numero 23 verso 21*<sup>768 768</sup>. Seine hörner. *Deuteronomio 33 verso 17*<sup>770 770</sup>. Seine arth vndt gleichnüß Hiob 39 verso<sup>772</sup> 12<sup>772</sup> [,] Psalm 22 vers 22<sup>774</sup> [,] psalm 29 vers 6<sup>775</sup> [,] psalm 92 verso<sup>776</sup> 11<sup>776</sup>. Esaja capitolo 34 verso 7<sup>778 778</sup>.

[[142v]]

Thomaß Benckendorf<sup>780</sup>, ist Gott lob, von Prag<sup>781</sup>, vndt Wien<sup>782</sup> glücklich, wiederkommen, vndt mir fælíciter<sup>783</sup>, nachgefolget. hat mancherley schreiben, vndt acten mitgebracht.

Arien<sup>784</sup> vbergangs accord<sup>785</sup>.

---

757 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

758 Bernburg.

759 Saale, Fluss.

760 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

761 Sandersleben.

762 Güsten.

763 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

764 Comiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

765 *Übersetzung*: "Alles ist in Unruhe."

766 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

767 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

768 *Übersetzung*: "in Nummer 23, Vers 21"

768 Nm 23,21

770 *Übersetzung*: "im Deuteronomium 33, Vers 17"

770 Dt 33,17

772 *Übersetzung*: "in Vers"

772 Iob 39,12

774 Ps 22,22

775 Ps 29,6

776 *Übersetzung*: "in Vers"

776 Ps 92,11

778 *Übersetzung*: "im Kapitel 34, Vers 7"

778 Is 34,7

780 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

781 Prag (Praha).

782 Wien.

783 *Übersetzung*: "glücklich"

784 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

785 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Don Francisco dj Melo<sup>786</sup> soll *general* Feldtmarschall zu lande vndt waßer im Niederlande<sup>787</sup> commendiren. Don de Velada<sup>788</sup> aber vber die Cavallerie alß General davon.

Düc de Guise<sup>789</sup> heyrath die von Büssy<sup>790</sup> graven von Grinberg<sup>791</sup> Tochter, damitt Elböeuf<sup>792</sup> nicht zufrieden<sup>793</sup>, welchen Düc de Guise provocirt zum Duel, seindt aber beyde vorm Thor zu Brüssel<sup>794</sup> in Arrest genommen sein.

Motus Hybernicj<sup>795 796</sup> nehmen zu. Magdeburg<sup>797</sup> wirdt von Böhmen<sup>798</sup> auß proviantirt, vndt zur gegenwehre wol versehen.

Belägerung vor hohenwiel<sup>799</sup> ist quittirt<sup>800</sup>.

Venediger<sup>801</sup> argwohn contra Pontificem<sup>802 803</sup> wechßet, armiren fast alle *Italienischen*<sup>804</sup> Fürsten, vnd trawet keiner dem andern.

Portugesischer<sup>805</sup> bischof von Lamego<sup>806</sup>, will zu Rom<sup>807</sup> vber den Spannischen<sup>808</sup> die præcedentz<sup>809</sup> prætendiren<sup>810</sup>, hat aber keine audientz gehabt, sondern ist per 3<sup>um:811</sup> gehört worden.

Signor Capello<sup>812</sup> hat sein generalat zu Venedig<sup>813</sup> per mare<sup>814</sup> resignirt<sup>815</sup>. Soranzo<sup>816</sup> vndt Mozenigo<sup>817</sup> succediren<sup>818</sup>. Terminus citationis contra<sup>819</sup> Parma<sup>820</sup> expiriret<sup>821</sup>. Præfectus vrbis<sup>822</sup>

---

786 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

787 Niederlande (beide Teile).

788 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666).

789 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

790 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) (gest. 1679).

791 Glymes, Godefroid de (ca. 1580-1635).

792 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

793 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

794 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

795 Irland, Königreich.

796 *Übersetzung*: "Die irischen Unruhen"

797 Magdeburg.

798 Böhmen, Königreich.

799 Hohentwiel, Festung.

800 quittiren: aufgeben.

801 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

802 Urban VIII., Papst (1568-1644).

803 *Übersetzung*: "gegen den Papst"

804 Italien.

805 Portugal, Königreich.

806 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

807 Rom (Roma).

808 Spanien, Königreich.

809 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

810 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

811 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

812 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

813 Venedig (Venezia).

814 *Übersetzung*: "für das Meer"

815 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

816 Soranzo (3), N. N..

zu Rom Thadeo Barberino<sup>823</sup> verheyrath seine Tochter<sup>824</sup>, an einen hertzog [[143r]] von Modena<sup>825</sup>, cum dote 200 mille {Kronen}<sup>826</sup>

26 Cardinäle vaciren<sup>827</sup>.

Wegen Monaco<sup>828</sup> armiren die Genueser<sup>829</sup> neue galleren ohne andere provision<sup>830</sup> mehr.

Nizza<sup>831</sup>, Villa Franca<sup>832</sup> vndt Finale<sup>833</sup>, werden von Meylandt<sup>834</sup> auß, versehen, contra Gallos<sup>835 836</sup>.

Perpignano<sup>837</sup> ist von Spannien<sup>838</sup> entsetzt, auch die Grafschaft Roussillon<sup>839</sup>.

Terragona<sup>840</sup> ist noch belägert.

Catalonien<sup>841</sup> vndt Portugall<sup>842</sup> endern ihre Sprache vndt habit, Franckreich viceversa<sup>843</sup>, also daß in Portugall in der Anticamera<sup>844</sup> vndter den Ambassadors<sup>845</sup>, vndt cavaglierj<sup>846</sup>, eine lächerliche confusion <von> beyderseits, die die sprachen nicht recht reden können, zu hören.

Der handel zwischen dem Pabst<sup>847</sup>, vndt der Stadt Luca<sup>848</sup>, wirdt beygelegt, wegen bestrafung der Geistlichen[.]

---

817 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

818 succediren: folgen, nachfolgen.

819 *Übersetzung*: "Die Vorladungsfrist gegen"

820 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

821 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

822 *Übersetzung*: "Der Stadtpräfekt"

823 Barberini, Taddeo (1603-1647).

824 Este, Lucrezia d', geb. Barberini (1628-1699).

825 Este, Francesco I d' (1610-1658).

826 *Übersetzung*: "mit 200 tausend Kronen Mitgift."

827 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

828 Monaco, Fürstentum.

829 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

830 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

831 Nizza (Nice).

832 Villafranca Piemonte.

833 Finale Ligure.

834 Mailand (Milano).

835 Frankreich, Königreich.

836 *Übersetzung*: "gegen die Franzosen"

837 Perpignan.

838 Spanien, Königreich.

839 Roussillon, Grafschaft.

840 Tarragona.

841 Katalonien, Fürstentum.

842 Portugal, Königreich.

843 *Übersetzung*: "umgekehrt"

844 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

845 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

846 *Übersetzung*: "Edelleuten"

847 Urban VIII., Papst (1568-1644).

848 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

Cardinal Borgia<sup>849</sup> ist nach Spanien, gehet durch, will nicht wieder nacher Rom<sup>850</sup>, kommen.

Großherzog von Florenz<sup>851</sup> schicket den Marchese del Buffalo<sup>852</sup> nach Madril<sup>853</sup> wegen Pontremolj<sup>854</sup> davor er 200 mille<sup>855</sup> {Kronen} gezahlt, die Possession zu erlangen. Beschwehret sich vber vbeles tractament<sup>856</sup> seiner diener, am Spannsichen hofe.

Abbas Vrsinus<sup>857 858 859</sup> heyrathet die wittwe Aldobrandina<sup>860</sup> deren Dos<sup>861</sup> 200000 kronen.

[[143v]]

Landgraf von heßen<sup>862</sup>, hat per posta<sup>863</sup>, in Deützsclandt<sup>864</sup> gewoltt, welchen die patronj<sup>865</sup> noch aufgehallten.

Prinz Tomaso von Savoya<sup>866</sup> gemahlin<sup>867</sup> hatt von Carignano<sup>868</sup> auß Spanien<sup>869</sup> gewoltt, ist aber mitt bitte erhalten worden. Favorito<sup>870 871</sup> ist ihr selbst entgegen geritten, neben noch einem vornehmen herren, so sie vermocht, nacher Madrill<sup>872</sup> zu kommen. Marchese dj Grana<sup>873</sup> ist zu Madrill ankommen.

Vngrischer<sup>874</sup> landTag, soll künfftig noch fortgehen.

Türgken<sup>875</sup> begehren in Vngern, noch viel mehr dörfer. Die seindt nach eroberung der festung Assow oder Asac<sup>876</sup> sicher worden, vndt vom Moßkowiter<sup>877</sup>, im felde geschlagen.

---

849 Borja y Velasco, Gaspar de (1580-1645).

850 Rom (Roma).

851 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

852 Del Bufalo, Paolo (gest. vor 1665).

853 Madrid.

854 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).

855 *Übersetzung*: "tausend"

856 Tractament: Behandlung.

857 Orsini, Flavio (1620-1698).

858 *Übersetzung*: "Der Abt Orsini"

859 Irrtum Christians II.: Orsini war kein Abt.

860 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).

861 *Übersetzung*: "Mitgift"

862 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

863 *Übersetzung*: "auf der Post"

864 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

865 *Übersetzung*: "Schutzherren"

866 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

867 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon (1606-1692).

868 Carignano.

869 Spanien, Königreich.

870 *Übersetzung*: "Günstling"

871 Person nicht ermittelt.

872 Madrid.

873 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

874 Ungarn, Königreich.

875 Osmanisches Reich.

876 Azak (Asow).

877 Moskauer Reich (Großrussland).

Churfürst von Sachsen<sup>878</sup>, hat vor die exulanten<sup>879</sup> in Böhmen<sup>880</sup> vndt andern ländern, aufs newe beweglich intercediret, welches vom Kayser<sup>881</sup> gar vbel soll aufgenommen worden sein.

Der Churfürst soll zu herrn Nohthaft<sup>882</sup> gesaget haben: Er sehe wol es gelte gleich, vnd man würde fast gleich tractirt<sup>883</sup>, man wehre des Kaysers Feindt, oder freündt, welches nachdencklich ihrer, vielen vorkommen.

Tiffembach<sup>884</sup>, Leßle<sup>885</sup>, Wallenstein<sup>886</sup>, Coloredo<sup>887</sup>, Gallaaß<sup>888</sup>, Savellj<sup>889</sup>, vndt andern Welschen, so nicht bey der [[144r]] armée zugegen, seindt ihre Regimenter, nicht vnbillich, auf befehl des Kaysers<sup>890</sup>, vom Ertzhertzogk<sup>891</sup> genommen worden, welches viele disgustiret<sup>892</sup>.

Monsieur<sup>893</sup> d'Asquier, oder Tasquier<sup>894</sup> ein allter Frantzose des Kaysers vornehmster vnd vertrautester Türckischer dollmetzcher bey deme meinert herr von Roggendorf<sup>895</sup> viel zu erfahren. Mais ie croy qu'il se trompe.<sup>896</sup>

Obrist Pöblitz<sup>897</sup> est rond, Allemand, sincere<sup>898</sup>.

Faut escrire a Berne<sup>899</sup> Wolgeborn, a Zürich<sup>900</sup>: Edel ou Woledel.<sup>901</sup> etcetera Electeur Palatin<sup>902</sup> fait ainsy aux Bernois<sup>903</sup> [.]. Ils sont pensifs <changeants> lents en leurs deliberations, mais fermes en leur resolutions. Les deux Schultheiß<sup>904</sup> peuvent beaucoup. Jean Louys d'Erlach<sup>905</sup>, a resignè son

---

878 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

879 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

880 Böhmen, Königreich.

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

882 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

883 tractiren: behandeln.

884 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

885 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

886 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

887 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

888 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

889 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

890 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

891 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

892 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

893 *Übersetzung*: "Herr"

894 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).

895 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

896 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, er täuscht sich."

897 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

898 *Übersetzung*: "ist aufrichtig, deutsch, ehrlich"

899 Bern.

900 Zürich.

901 *Übersetzung*: "Muss nach Bern "Wohlgeboren", nach Zürich "Edel" oder "Wohledel" schreiben."

902 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

903

904 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670); Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).

905 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

droict de bourgeoisie, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>906</sup>> car ils ne permettent pas divers services, mais ayment & se font jürer sür 3 honneurs<sup>907</sup>: 1. sür la gloire de Dieu.<sup>908</sup> 2. sür la gloire ou honneur de l'Empire Romain<sup>909 910</sup>, 3. sür l'honneur des Suisses<sup>911 912</sup>, <der Eidgenoßschaft, & leur bien estre<sup>913</sup>.>

Ils ayment le zele en la vraye Religion, mais hayssent les hypocrites, & sont mesfiants, en ceste sayson soupçonneuse. Il faudroit attendre trois [[144v]] mois, avant qu'en obtenir responce, & icelle peut estre jncertaine. Ils<sup>914</sup> ne prennent nul en service quj ne soit de la religion, & libre de tout autre gage. Ils regardent plüs au present, qu'au fütür, & ne veulent point d'enfans, ainçois des hommes, dont ils se puissent prevaloir. Neantmoins, ils feroient beaucoup d'honneur a des *enfants de Princes* de la<sup>915</sup> *römischen reiches*<sup>916 917</sup> [.]

En Angleterre<sup>918</sup> on donne de belles esperances, en grosses lettres, mais peu d'effect. La vie y est dissoluë, *pour* de jeünes gens. La paillardise y est trop ordinaire. Le lüxe en habits, & autres somptüositèz, tres-excessif. La chichetè du Roy<sup>919</sup>, fort grande. Pöblitz<sup>920</sup> a servy 14 ans, a eu pension, mais rien payè, que son armement au siege de la Rochelle<sup>921</sup>. Toutesfois *Thomas Roe*<sup>922</sup> pourroit faire de bons offices. Maintenant, il y a beaucoup de troubles, & de confüsiön.<sup>923</sup>

---

906 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

907 *Übersetzung*: "Pfälzischer Kurfürst tut es so bei den Bernern. Sie sind nachdenklich, wankelmütig und langsam in ihren Beratungen, aber standhaft in ihren Beschlüssen. Die zwei Schultheiße können viel. Johann Ludwig von Erlach hat sein Bürgerschaftsrecht aufgegeben, denn sie gestatten keine verschiedenen Dienste, aber lieben und lassen schwören auf 3 Ehren"

908 *Übersetzung*: "auf den Ruhm Gottes."

909 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

910 *Übersetzung*: "auf den Ruhm oder [die] Ehre des Römischen Reiches"

911 Schweiz, Eidgenossenschaft.

912 *Übersetzung*: "auf die Ehre der Schweizer"

913 *Übersetzung*: "und ihr Wohl"

914 Bern, Stadt und Republik.

915 *Übersetzung*: "Sie lieben den Eifer in der wahren Religion, aber hassen die Heuchler und sind in dieser argwöhnischen Zeit misstrauisch. Man müsste drei Monate warten, um ehemals darauf Antwort zu erhalten und jene kann ungewiss sein. Sie nehmen keinen in Dienst, der nicht von ihrer Religion und von jeder anderen Bestallung frei sei. Sie sehen mehr auf die Gegenwart als auf die Zukunft und wollen keine Kinder, sondern Männer, aus denen sie Nutzen ziehen können. Trotzdem würden sie viel Ehre erweisen den Kindern der Fürsten des"

916 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

917 Auflösung unsicher.

918 England, Königreich.

919 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

920 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

921 La Rochelle.

922 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

923 *Übersetzung*: "In England gibt man gute Hoffnungen in fetten Buchstaben, aber wenig Wirkung. Das Leben ist dort für junge Leute zügellos. Die Hurerei ist dort zu sehr gewöhnlich. Der Luxus in Kleidern und anderen Kostbarkeiten sehr übertrieben. Die Knausrigkeit des Königs sehr groß. Peblis hat 14 Jahre gedient, hat Besoldung, aber nichts bezahlt bekommen als seine Ausrüstung bei der Belagerung von La Rochelle. Dennoch könnte Thomas Roe gute Dienste leisten. Jetzt gibt es viel Unruhen und Durcheinander."

heütte seindt wol 800 pferde auf die dißeytt der Sahle<sup>924</sup>, rauben, mausen, vndt nehmen hinweg, waß Sie finden, haben mehrentheils, durch den Nelbischen<sup>925</sup> furtt gesetzt.

[[145r]]

Sie logiren zu Dröble<sup>926</sup>, Lattorf<sup>927</sup> etcetera vndt mögen wol Merode brüder<sup>928</sup>, vndter ihnen sein.

Sonst, sollen 500 von ihnen vertheilet werden in die winterquartier.

Der leüttenamt von deß Piccolomini<sup>929</sup> leibRegiment welcher zur *Salva Guardia*<sup>930</sup> heütte mit 20 pferden anhero nacher Bernburg<sup>931</sup> kommen, dancket dem lieben Gott, daß er noch also durchkommen, weil die insolentzien der hungerigen soldatesca sehr groß sein sollen, auch also das sie weder der generalitet ihrer in der liberey<sup>932</sup> bekleideten diener, noch anderer mitt absetzen, vndt außplündern (wo sie die alleine kriegen) verschonen mögen.

## 20. Januar 1642

21 den 20<sup>sten</sup>: Januarij<sup>933</sup> : 1642.

Es gibt viel irresolutiones<sup>934</sup>, weil man nicht gewiß weiß, woher, vndt wohin, der Ertzhertzogk<sup>935</sup> marchiret, wiewol männiglich darvor helt, das häuptquartier<sup>936</sup> seye zu Güsten<sup>937</sup>. <Manßfeldt<sup>938</sup> helt sich noch.>

Die marche<sup>939</sup> gehet eilends fortt. Theiß berichten nun anders, als wehren Ihre *Durchlaucht* zu Kochstedt<sup>940</sup> gelegen, andere: Sie würden heütte zu Güsten Stille liegen.

[[145v]]

Il semble, qu'il y a des gens en ce pays<sup>941</sup>, lesquels empeschent nostre entreveuë & conference, tant qu'ils peuvent. Dieu leur pardonne, ceste malveillance, envie, & jalousie.<sup>942</sup>

---

924 Saale, Fluss.

925 Nelben.

926 Dröbel.

927 Latdorf.

928 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

929 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

930 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

931 Bernburg.

932 Liberei: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

933 *Übersetzung*: "des Januars"

934 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

935 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

936 "häupt4:tier" steht im Original für "häuptquartier".

937 Güsten.

938 Mansfeld.

939 *Übersetzung*: "Marsch"

940 Cochstedt.

941 Anhalt, Fürstentum.

942 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es in diesem Land Leute gibt, welche unsere Unterredung und Besprechung so viel verhindern, wie sie können. Gott vergebe ihnen diese Feindseligkeit, Missgunst und [diesen] Neid."

On ne rend tout confüs, par tant de divers avis.<sup>943</sup> Jch habe endlich Tobias Steffek<sup>944</sup> hin nach Güsten<sup>945</sup> geschickt, den warheitsgrundt zu erforschen, vndt obs Archiducj<sup>946</sup> gelegen, mich itzt in der marche<sup>947</sup>, oder alia vice<sup>948</sup> zu hören, daß mir dann, der Graf von Harrach<sup>949</sup>, wirdt andeütten. Wann nur die partien<sup>950</sup> gedachten Tobias nicht absetzten, dann Sie heütte sehr stargk gehen, diß: vndt Jenseyts der Sahle<sup>951</sup>, haben Roschwitz<sup>952</sup> vndt andere meine vndt meiner vasallen dörfer, scharf mitgenommen vndt außgeplündert.

Nachmittags, habe ich mich resolvirt<sup>953</sup>, zum Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo, nacher Güsten zu raysen, habe Geörg hauboldt von Einsidel<sup>954</sup>, halcken<sup>955</sup>, Caspar Pfawen<sup>956</sup>, Rindorfen<sup>957</sup>, Rittmeister Banse<sup>958</sup>, vndt andere gute leütte bey mir gehabt,

Der Ertzhertzog, hat diese visite<sup>959</sup> sehr wol aufg[e]nommen, mich erstlich in ein losament<sup>960</sup> [[146r]] führen, durch herrn Graf Kollnitzsch<sup>961</sup> willkommen heißen, vndt hernacher in der leibkutzschen einholen laßen, auch mich an der Stiege empfangen, die Oberstelle<sup>962</sup> vnderschiedlich mal anpräsentiret, mich zu sich sitzen laßen, vndt gar freündtlich, höflich, vndt vernünftigt, mit mir ein gutes stündlein, conversirt, auch im hinaußgehen, <wieder> ƒ biß an die Stiege, begleitet.

Es war auch Piccolominj<sup>963</sup>, in der Anticamera<sup>964</sup> welchen ich angesprochen, so viel die kürtze der zeit, vndt gelegenheit, es fügen wollen.

Der Ertzhertzog<sup>965</sup>, will Morgen mit dem Frühesten aufbrechen, gehet gerade auf den Feindt<sup>966</sup> zu, den er an der Aller<sup>967</sup>, anzutreffen vermeint.

---

943 *Übersetzung*: "Man macht mich ganz wirr durch so viele verschiedene Nachrichten."

944 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

945 Güsten.

946 *Übersetzung*: "dem Erzherzog"

947 *Übersetzung*: "Marsch"

948 *Übersetzung*: "an anderer Stelle"

949 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

950 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

951 Saale, Fluss.

952 Roschwitz.

953 resolviren: entschließen, beschließen.

954 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

955 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

956 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

957 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

958 Banse, Rudolf (1618-1673).

959 *Übersetzung*: "Besuch"

960 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

961 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

962 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

963 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

964 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

965 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

966 Schweden, Königreich.

967 Aller, Fluss.

Er hat 10 *mille*<sup>968</sup> *pferde* vndt 6 oder 8 *mille*<sup>969</sup> Mann, fußvolcks<sup>970</sup>, die Schweden aber, 6000 *pferde* vndt 4000 zu fuß. Ihre häupter seindt kranck.

Er lobte den vorigen König jn Schweden<sup>971</sup>, fragte, ob ich wehre bey ihm gewesen, vndt wo? Jch sagte ihm die *circumstantias*<sup>972</sup> zu halle<sup>973</sup>, die *minas*<sup>974</sup>, den raht des Tilly<sup>975</sup>, vndt vnsern vorgänger. *et cetera* [[146v]] Er<sup>976</sup> beklagte aber daß die Schweden<sup>977</sup> die Fürsten, so *duriter*<sup>978</sup> *tractirten*<sup>979</sup>, vnd keine *gradus*<sup>980</sup> groß achteten. Beklagte auch meine erlittene ruin, vnd landesverderben, in Ihrer *Mayestät*<sup>981</sup> trewen bestendigen devotion. Macht gute *sperantz*<sup>982</sup> zum friede. Wüntzschte vnd vertröstete mir Gottes segen. Offerirte sich sehr mir zu helfen. hofte mir in kurtzem, eine *Victoria*<sup>983</sup> zu avisiren, vndt den friede dadurch zu befördern. Verlangte den krieg wieder den Türgken<sup>984</sup>, ob schon das Reich<sup>985</sup> enervirt, vndt also <(>>wie itzt,<)> nicht führen köndte. Fragte nach Tilly<sup>986</sup> vnd Fridlandt<sup>987</sup>, wie sie sich gehalten, vndt daß Sie beßere zeitten gehabt, dieser doch wol auß Neid, lender verderben. Er der Ertzherzog, hette Meinem bruder *Fürst Friedrich*<sup>988</sup> den *Kayserlichen* *perdon*<sup>989</sup> geschickt, wann er sich nur *accommodiren*<sup>990</sup> würde. Jch köndte nicht vnbekandt in Oesterreich<sup>991</sup> raysen, weil ich so oft darinnen gewesen. Der Kayser wollte, das gesampte hauß Lünenburg<sup>992</sup> sollte sich *accommodiren* nicht einseitig. Er kennete numehr <fast> alle *Fürsten* von Anhalt<sup>993</sup>, lobte den Allten *Fürst Augustum*<sup>994</sup> sehr. Gab mir recht,

---

968 *Übersetzung*: "tausend"

969 *Übersetzung*: "tausend"

970 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

971 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

972 *Übersetzung*: "Umstände"

973 Halle (Saale).

974 *Übersetzung*: "Drohungen"

975 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

976 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

977 Schweden, Königreich.

978 *Übersetzung*: "hart"

979 *tractiren*: behandeln.

980 *Übersetzung*: "Ränge"

981 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

982 *Speranz*: Hoffnung.

983 *Übersetzung*: "Sieg"

984 Osmanisches Reich.

985 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

986 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

987 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

988 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

989 *Übersetzung*: "Vergebung"

990 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

991 Österreich, Erzherzogtum.

992 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

993 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

994 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

in *puncto*<sup>995</sup> des Römerzuges<sup>996</sup>, & moderationis<sup>997</sup>. Will anderwärts, jntercediren. Conversirte wol, vndt gern, daß ich fast abrumpiren<sup>998</sup> mußte.

Nahm abschied von *Jhrer Liebden* vndt *Durchlaucht*[,] vom Graf von harrach<sup>999</sup>, Grafen von Athemis<sup>1000</sup>, Grafen von Kollnitzsch<sup>1001</sup>, vndt andern zog wieder nach Bernburg<sup>1002</sup> im finstern.

[[147r]]

Ein Mußketirer, gab bey Ilverstedt<sup>1003</sup> vnbesonnener trunckener weyse fewer, auf vnserer Reütter, einen, doch Gott lob, ohne schaden.

Jch wurde auch in der vberfahrt, also im finstern zimlich mit der kleinen Fehre den Strom<sup>1004</sup> hinundter getrieben, biß wir vnß erholten.

Dem Piccolomini<sup>1005</sup> auf begehren general Commissarij<sup>1006</sup> Reiche<sup>1007</sup>, ist geschickt worden ein wagen mitt haber, vnd ein Fuder<sup>1008</sup> bier, weil man keine andere Victualien bekommen können in Bernburgk<sup>1009</sup>.

Fürst Augustus<sup>1010</sup> hat heütte zu Mittage, neben dem kleinen vetter Jmmanuel<sup>1011</sup>, mitt dem Ertzhertzog<sup>1012</sup>, malzeit gehalten.

general Wahl<sup>1013</sup> ist mit der Bayrischen<sup>1014</sup> armèe, vber den hartz<sup>1015</sup> gegangen.

Der Piccolominj Obrist Wachmeister der Cavallier Tempj<sup>1016</sup>, ist heütte zu hoym<sup>1017</sup> vber nacht gelegen.

---

995 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

996 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

997 *Übersetzung*: "und der Ermäßigung"

998 abrumpiren: abrechen.

999 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

1000 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).

1001 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

1002 Bernburg.

1003 Ilberstedt.

1004 Saale, Fluss.

1005 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1006 *Übersetzung*: "Kommissars"

1007 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

1008 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1009 Bernburg.

1010 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1011 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1012 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1013 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1014 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1015 Harz.

1016 Tempj, Francesco.

1017 Hoym.

Gestern ist der Ertzhertzog zu Güsten<sup>1018</sup> ankommen, heütte hat er einen RastTag gehalten, besorget<sup>1019</sup> sich wegen des Regens, mitt den Stügken<sup>1020</sup> vbel fortzukommen, wie er gegen mir gedachte.

## 21. Januar 1642

[[147v]]

<☉ den 21. Januarij<sup>1021</sup> : 1642.>

Gestern sagte auch der Ertzhertzogk<sup>1022</sup>, der Graf von Alheim<sup>1023</sup>, (so mich mitt in seinen orden<sup>1024</sup> bringen wollen) hette es mit dem Türgkenzunge wol gut gemeinet, er wehre aber zu schwach gewesen, alleine eine solche last auf sich zu nehmen. Die intention wehre wol gut gewesen. Meinte sonst auch, wann die vires<sup>1025</sup> der Christen wormitt sie sich also selbst consumirten<sup>1026</sup> wieder den Türgken<sup>1027</sup> angewendet worden wehren, Sie würden schon zu Constantinopel<sup>1028</sup> sein. Jtzt wehre krieg vberall, in Deützsclandt<sup>1029</sup>, Spannien<sup>1030</sup>, Jtalien<sup>1031</sup>, Niederlandt<sup>1032</sup>, Engellandt<sup>1033</sup>, Schottlandt<sup>1034</sup>, Jrrlandt<sup>1035</sup>, vndt kröche<sup>1036</sup> der krieg vmb sich, wie ein lauffendes Feuer.

Jch hette den Römerzug<sup>1037</sup> wol doppelt, ia wol zwölf mal<monat> vber daß gegeben, also daß mir die <Kayserliche<sup>1038</sup>> assignation<sup>1039</sup> oder moderation<sup>1040</sup> wenig helfen würde. Wollte aber, in optima forma<sup>1041</sup>, vor mich jntercediren.

---

1018 Güsten.

1019 besorgen: befürchten, fürchten.

1020 Stück: Geschütz, Kanone.

1021 *Übersetzung*: "des Januars"

1022 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1023 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1024 Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1025 *Übersetzung*: "Kräfte"

1026 consumiren: verzehren.

1027 Osmanisches Reich.

1028 Konstantinopel (Istanbul).

1029 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1030 Spanien, Königreich.

1031 Italien.

1032 Niederlande (beide Teile).

1033 England, Königreich.

1034 Schottland, Königreich.

1035 Irland, Königreich.

1036 Hier: krieche.

1037 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

J'ay escrit a *Son Altesse* Archidücale et a Piccolominj<sup>1042</sup> .<sup>1043</sup>

Die 4 Rittmeister, so gestern den gantzen Tag, auf meinen dörfern gelegen, vndt schaden gethan, kommen heütte herein, beschwehren si[ch] selber das sie so lange liegen müßen, wollten [[148r]] lieber ihre quartier im Deßawischen<sup>1044</sup>, Cöthnischen<sup>1045</sup>, vndt Zerbst[isch]en antheil<sup>1046</sup> beziehen, warten zwar auf des Piccolominj<sup>1047</sup> Rittmeister vndt Obrist Wachmeister Tempj<sup>1048</sup>, er bleibt aber lange außen vndt logirt zu heim<sup>1049</sup>. Sie haben diese Nacht 100 Mann vor Zeptzig<sup>1050</sup> gestellet, wehe<es wehre> daß Forwergk sonst geplündert worden, trawen sichs, da es länger wehret, nicht zu erhallten, vndt haben in den dörfern, nicht zu leben, Tragen auch die wohnungen ab, zun wachtfewern.

Tobias<sup>1051</sup> den ich gestern <selb ander>, auf gegebene vertröstung zurück<sup>1052</sup> gelaßen, ist re infecta<sup>1053</sup> von den Erzherzoglichen<sup>1054</sup> zurück<sup>1055</sup> geschickt worden. Jch habe Kersten<sup>1056</sup>, selb ander wieder hingeschickt, vndt den 4 Rittmeistern, ordre<sup>1057</sup> gegeben, nacher Deßaw<sup>1058</sup> vndt Cöhten<sup>1059</sup> zu marchiren. Interim<sup>1060</sup> ist der Piccolominische Obrist Wachmeister Tempj von heim ankommen, ihnen zu commandiren vndt sie zu vertheilen.

heü[te] wirdt Erdtmann Gideon<sup>1061</sup> mein itziger elltister Sohn, zehen Jahr altt, Gott wolle ihn zu seinen Ehren vndt vnserer freude, segenen, stärcken, vndt vndt<sup>1062</sup> erhallten.

[[148v]]

Den 20 *Salva Guardia*<sup>1063</sup> Reüttern vom Piccolominj<sup>1064</sup>, habe ich auch ordre<sup>1065</sup> gegeben, fortzuwandern. Sie haben ihre eigene Marcketenter, so alhier zu Bernburg<sup>1066</sup>, auß: vndt

1038 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1039 Assigation: Quartierzuweisung.

1040 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1041 *Übersetzung*: "in der besten Form"

1042 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1043 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Erzherzogliche Hoheit und an Piccolimini geschrieben."

1044 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1045 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1046 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1047 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1048 Tempj, Francesco.

1049 Hoym.

1050 Zepzig.

1051 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1052 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1053 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1054 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1055 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1056 Leonhardt, Christian.

1057 *Übersetzung*: "Befehl"

1058 Dessau (Dessau-Roßlau).

1059 Köthen.

1060 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1061 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1062 Wortwiederholung von "vndt" ist zu streichen.

1063 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

eingefahren, fleißig geschätzt<sup>1067</sup>, vndt ihre wirtt, auch weydlich mittgenommen, vndt sich wol tractiren<sup>1068</sup> laßen. Sonst aber ihre anbefohlene wachtt versehen.

Tempj<sup>1069</sup> hat sich bey mir, anmelden laßen, Jst aber spähte zu mir kommen. Er heißt Francisco, ein Cavagliere<sup>1070</sup> oder Ritter von<sup>1071</sup> hat mir eher, alß allen andern, sein schreiben, an vns ins gesamt<sup>1072</sup>, vom Piccolominj haltende, zu erbrechen, gegeben, vndt gar höflich, wegen eintheilung der völcker<sup>1073</sup>, tractirt<sup>1074</sup>. Er commandirt die völcker alle. Soll aber baldt mitt der leibguardy, krancken, vndt beschädigten, nacher Zerbst<sup>1075</sup>, sich zu remontiren<sup>1076</sup>, dieweil solche vbel fortzubringen, da die armée an itzo, gegen den feindt<sup>1077</sup> gehet. Er will auf Staßfurt<sup>1078</sup>, von Güsten<sup>1079</sup> auß, von dannen nacher Barby<sup>1080</sup>, daselbst vber die Elbe<sup>1081</sup>, nacher Zerbst, hat 150 Mann, mehrentheilß dismantirt<sup>1082</sup> bey sich, vnd commandirt auch vber die Croachten. [[149r]] Er<sup>1083</sup> kömbt heütte von Gatersleben<sup>1084</sup>. Zu hoym<sup>1085</sup> ist der Oberste Gaihlung<sup>1086</sup> gelegen, ein Bayrischer<sup>1087</sup>. Das schreiben war auch an Meinen Bruder Fürst Friedrich<sup>1088</sup> mitt adressiret, also daß er wieder, vor einen Reichsfürsten, erkandt wirdt.

Diesen abendt haben die Crabahten<sup>1089</sup> in der Schencke tumultuirt<sup>1090</sup>, <darüber <ihrer> einer, von meinen Mußketirern, gehawen, vnd in die Thorstube gebracht worden.>

---

1064 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1065 *Übersetzung*: "Befehl"

1066 Bernburg.

1067 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1068 tractiren: bewirten.

1069 Tempj, Francesco.

1070 *Übersetzung*: "Edelmann"

1071 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er wahrscheinlich den Namen des Ritterordens nachtragen wollte.

1072 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1073 Volk: Truppen.

1074 tractiren: (ver)handeln.

1075 Zerbst.

1076 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1077 Schweden, Königreich.

1078 Staßfurt.

1079 Güsten.

1080 Barby.

1081 Elbe (Labe), Fluss.

1082 dismantiren: abrüsten, entwaffnen.

1083 Tempj, Francesco.

1084 Gatersleben.

1085 Hoym.

1086 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1087 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1088 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1089 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1090 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

## 22. Januar 1642

᠒ den 22. Januarij<sup>1091</sup> : 1642.

Nach Ballenstedt<sup>1092</sup> bin ich geritten, mitt *Caspar* [P]fawen<sup>1093</sup> vndt Rindtorf<sup>1094</sup> ein pferde oder 8 vndt 3 Croachten, haben Gott lob bey itziger vnsicherheit keine partien<sup>1095</sup>, außer Fußvolck<sup>1096</sup> angetroffen. Zu *Ballenstedt* fande ich alles in confusion, weil alles volck<sup>1097</sup> hinauf geflehnet<sup>1098</sup>, in dem der Oberste Koch<sup>1099</sup> mitt seinem Regiment zu Fuß anzog, quartier im flegken nahm, vndt nacher Manßfeldt<sup>1100</sup> wollte.

## 23. Januar 1642

᠓ den 23. Januarij<sup>1101</sup> .

In die predigt vfm hause *Ballenstedt*<sup>1102</sup> 2 mahl: vormittags predigte herr Plato<sup>1103</sup>, welchen ich auch nebst dem Amtmann<sup>1104</sup> zur Mahlzeit behallten, Nachmittags der Diaconus<sup>1105</sup> Jahn<sup>1106</sup>, den ich gleichsfaß die abendmahlzeit, mittgetheilet<sup>1107</sup>.

Obrist Druckmüller<sup>1108</sup>, ist mir zu ehren vorüber passirt [[149v]] mitt 400 pferden von hatzgeroda<sup>1109</sup> [!] kommende, vndt nacher *Ballenstedt*<sup>1110</sup> zwar, ordre<sup>1111</sup> habende. Obrist Koch<sup>1112</sup> hat sich auch gar wol gehalten, wiewol er den Obrist leutnant Nawmann<sup>1113</sup>, bey sich gehabt, so ich erst hernacher erfahren.

---

1091 *Übersetzung*: "des Januars"

1092 Ballenstedt.

1093 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1094 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1095 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1096 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1097 Volk: Truppen.

1098 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1099 Koch, Curt (gest. 1642).

1100 Mansfeld.

1101 *Übersetzung*: "des Januars"

1102 Ballenstedt.

1103 Plato, Joachim (1590-1659).

1104 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1105 *Übersetzung*: "Diakon"

1106 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

1107 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

1108 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

1109 Harzgerode.

1110 Ballenstedt.

1111 *Übersetzung*: "Befehl"

1112 Koch, Curt (gest. 1642).

1113 Naumann, Lorenz.

Avis<sup>1114</sup>: daß Manßfeldt<sup>1115</sup> von Schwedischen<sup>1116</sup> entsetzt werden wollen, die Kayserlichen<sup>1117</sup> aber hetten den securß<sup>1118</sup> zurück<sup>1119</sup> geschlagen.

Avis<sup>1120</sup>: daß der Obrist Geihling<sup>1121</sup>, (welcher das Amt Ballenstedt<sup>1122</sup> so sehr mittgenommen,) abermal diese Nacht zu hoym<sup>1123</sup> logiret mit seinem Regiment, vndt alles fertig gemacht.

Jch habe nach Bellicis, Oeconomicis<sup>1124</sup>, vndt Polizeysachen<sup>1125</sup> die beaupten examiniret<sup>1126</sup>, weil ich fast in 2 iahren nicht alhier gewesen, vnd an itzo vhrplötzlich, vber sie kommen.

Meine leütte haben kein wildprett antreffen können, wegen der Wölfe vndt des bösen windigen wetters. Die Wölfe haben viel Rehe zerrißen vndt aufgefressen.

## 24. Januar 1642

[[150r]]

» den 24. Januarij<sup>1127</sup>: 1642.

Der stargke wind continuiert<sup>1128</sup>. Doch hat der Forster einen Rehebock geschossen.

Jch habe die gebewde, kornbödem[!], pferde, vndt anders in der Oeconomy besehen.  
wochen:

3 oder 4

ist noch weitzen <vorrath: 5 {Wispel}>, vnd  
rogken <vorrath: 6 {Wispel}> zu dreschen.

1

erbsen, vorraht — 2½ {Wispel}

6 oder 7

gersten. — — 10 {Wispel} 1½ Sechzig<sup>1129</sup>.

3

haber. vorrath: 12 {Wispel} 30 {Schock}

Jch habe 2 {Wispel} weitzen, nacher hatzgeroda<sup>1130</sup> [!] verhandeln laßen, ieden zu 28 {Thaler} vorn  
rogken, offeriren sie 27 {Thaler}

---

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Mansfeld.

1116 Schweden, Königreich.

1117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1118 Secours: Entsatz, Hilfe.

1119 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1120 *Übersetzung*: "Nachricht"

1121 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1122 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1123 Hoym.

1124 *Übersetzung*: "Kriegssachen, Wirtschaftssachen"

1125 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1126 examiniren: ausfragen.

1127 *Übersetzung*: "des Januars"

1128 continuiern: (an)dauern.

1129 Sechziger: Stückmaß.

1130 Harzgerode.

Er<sup>1131</sup> Plato<sup>1132</sup> zu Mittage mein gast, ohne die Ordinarij<sup>1133</sup>, alß Pfaw<sup>1134</sup>, Rindorf<sup>1135</sup>, vndt Amptmann<sup>1136</sup>.

Pfarrer von heim<sup>1137</sup>, Splitthuet<sup>1138</sup>, war Nachmittags bey mir.

Viel supplicationes<sup>1139</sup> vndt querelen bekommen.

Einen gelben Pollnischen klepper vom Sebastian Jahns<sup>1140</sup>, vmb 50 {Thaler} erkaufft.

Freyberg<sup>1141</sup> war auch bey mir.

Postea Reinhardus<sup>1142 1143</sup> pfarrer zu Radischleben<sup>1144</sup>.

Postea<sup>1145</sup> <herr> Geysel<sup>1146</sup> Pfarrer zu Opperoda<sup>1147</sup>. Diesem guten allten, habe ich den Schulmeister dienst zu Padeborn<sup>1148</sup> zugeleget.

## 25. Januar 1642

[[150v]]

σ den 25. Januarij<sup>1149</sup>: 1642. Paulj bekehrung<sup>1150</sup>.

Ein erschröcklicher grawsamer Sturmwindt diese Nacht, vndt Tag, alhier zu Ballenstedt<sup>1151</sup> gewesen, also daß ich nicht fortraysen können, wegen des Schlach<k>ichten<sup>1152</sup> wetters vndt windes. Dörfte es etwas portendiren<sup>1153</sup>. Sonst hat er mir an gebewden schaden gethan.

---

1131 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1132 Plato, Joachim (1590-1659).

1133 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

1134 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1135 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1136 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1137 Hoym.

1138 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

1139 *Übersetzung*: "Bittschriften"

1140 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1141 Freyberg, Albrecht.

1142 Reinhardt, Martin (1605-1662).

1143 *Übersetzung*: "Später Reinhardt"

1144 Radisleben.

1145 *Übersetzung*: "Später"

1146 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

1147 Opperode.

1148 Badeborn.

1149 *Übersetzung*: "des Januars"

1150 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

1151 Ballenstedt.

1152 schlackicht: nass, regnerisch.

1153 portendiren: ankündigen, prophezeien.

Avis<sup>1154</sup> von Stollberg<sup>1155</sup>, daß Lamboy<sup>1156</sup>, von den Weymarischen<sup>1157</sup> geschlagen worden, vndt nebenst 13 Obersten gefangen seye, sed non credo<sup>1158</sup>.

Ern<sup>1159</sup> Platonem<sup>1160</sup> abermal zu gaste gehabt, auf eine weinmalzeit, weil wir newlichst nur bier bekommen können.

Jns feldt spatziret, vndt in garten.

Allerley angeordnet in der haußhaltung.

<heütte gilt der Rogken 30 {Thaler} zu Ballenstedt[.]>

## 26. Januar 1642

☞ den 26. Januarij anno<sup>1161</sup> 1642.

{Meilen}

Von Ballenstedt<sup>1162</sup> in Gottes Nahmen, fort, 5  
nacher Bernburg<sup>1163</sup> der Amtmann<sup>1164</sup> zog auch  
mitt, vndt 10 Crabahten<sup>1165</sup> zu Roß, 2 zu fuß.

[[151r]]

Der wind wehet zwar noch stargk, aber nit grawsam, als gestern.

Vor Ascherbleben<sup>1166</sup> lag ein Regiment zu Fuß, welches vor Manßfeldt<sup>1167</sup> Abgelöset worden.

Zu Bernburg<sup>1168</sup> ordinirt<sup>1169</sup> ich Caspar Pfau<sup>1170</sup> legation nacher Deßaw<sup>1171</sup>, auf des allten Knochen<sup>1172</sup> sepultur<sup>1173</sup>, bekam viel Neu Jahrs schreiben vom hause Saxen Weymar<sup>1174</sup>, vndt auß

---

1154 *Übersetzung*: "Nachricht"

1155 Stolberg (Harz).

1156 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1157 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1158 *Übersetzung*: "aber ich glaube das nicht"

1159 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1160 Plato, Joachim (1590-1659).

1161 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

1162 Ballenstedt.

1163 Bernburg.

1164 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1165 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1166 Aschersleben.

1167 Mansfeld.

1168 Bernburg.

1169 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

1170 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1171 Dessau (Dessau-Roßlau).

1172 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1173 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1174 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

hollstein<sup>1175</sup>. Jtem<sup>1176</sup>: vom Landgraf Herman<sup>1177</sup>, der mir seine heyrath mitt Frewlein Cunigunda Juliana<sup>1178</sup> notificirte, Jtem<sup>1179</sup>: vom Ertzhertzogk<sup>1180</sup> vndt Piccolominj<sup>1181</sup> sehr en bons termes<sup>1182</sup>.

Avis<sup>1183</sup> von halberstadt<sup>1184</sup>, daß Lamboy<sup>1185</sup>, am Rhein<sup>1186</sup> geschlagen, von den conjungirten<sup>1187</sup> Weymarischen<sup>1188</sup>, Frantzosen<sup>1189</sup>, vndt Heßischen<sup>1190</sup>, 13 Obersten wehren geblieben, 7 gefangen, darundter Lamboy selber, Beeck<sup>1191</sup> vndt Mercy<sup>1192</sup>, 3 generalspersonen. etcetera Die zeitt wirdt es klahr machen.

Schreiben von Wien<sup>1193</sup>, vom Johann Löw<sup>1194</sup> vndt vom herrn von Roggendorf<sup>1195</sup> [,] Jtem<sup>1196</sup>: vom vetter Fürst Georg Aribert<sup>1197</sup>, in der Mecklenburgischen<sup>1198</sup> sache.

Allerley befehliche zu Ballenstedt<sup>1199</sup> außgelaßen.

## 27. Januar 1642

[[151v]]

den 27<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1200</sup>: 1642.

Allerley verdrießligkeiten, wegen der accisen, vndt sonsten gehabt, wie es im lande<sup>1201</sup> pflaget herzugehen.

---

1175 Holstein, Herzogtum.

1176 *Übersetzung*: "Ebenso"

1177 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

1178 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1179 *Übersetzung*: "ebenso"

1180 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1181 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1182 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1183 *Übersetzung*: "Nachricht"

1184 Halberstadt.

1185 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1186 Rhein, Fluss.

1187 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1188 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1189 Frankreich, Königreich.

1190 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1191 Beck, Johann von (1588-1648).

1192 Mercy, Franz von (1597-1645).

1193 Wien.

1194 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1195 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1196 *Übersetzung*: "ebenso"

1197 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1198 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1199 Ballenstedt.

1200 *Übersetzung*: "des Januars"

1201 Anhalt, Fürstentum.

Die avisen<sup>1202</sup> geben:

Daß die rebellion in Irroland<sup>1203</sup>, sehr heftig seye, vndt vnmenschliche proceduren darinnen vorgehen, Sie hetten auch Dublin<sup>1204</sup> belägert.

Jtem<sup>1205</sup>: daß des Lamboy<sup>1206</sup> niederlage, gewiß seye.

Jtem<sup>1207</sup>: das der allte hertzogk von Süilly<sup>1208</sup>, Maréchal de France<sup>1209 1210</sup>, mein guter bekandter, vndt vnserer Religion zugethan, im 86. Jahr seines allters, mitt Todt abgangen. War ein verstendiger kluger herr, vom Henrico IV<sup>to.1211</sup> groß gehalten, vndt Meinem herrnvatter<sup>1212</sup> Sehliger wol zugethan.

Jtem<sup>1213</sup>: daß herzog Frantz Albrecht<sup>1214</sup>, an seiner wunde genesen, vndt den Stallhanß<sup>1215</sup> mit glücklichem progreß, fast gar auß Schlesien<sup>1216</sup> getrieben.

[[152r]]

Der Leonhardt DorstenSohn<sup>1217</sup>, soll noch das podagra<sup>1218</sup> gar stargk haben. General Major Witteberg<sup>1219</sup> ein bein gebrochen, also das general Major Königsmargk<sup>1220</sup> fast alleine die Königlich Schwedische<sup>1221</sup> häuptarmèe in der Marck<sup>1222</sup> commendire.

Die Türckischen<sup>1223</sup> fiedenstractaten<sup>1224</sup> zu Wien<sup>1225</sup>, vndt in Vngern<sup>1226</sup>, gehen wol von statten, vndt sollen die Türckischen deputirten, dem Kayser<sup>1227</sup> vorgezeiget haben, alle die briefe, welche

---

1202 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1203 Irland, Königreich.

1204 Dublin.

1205 *Übersetzung*: "Ebenso"

1206 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1207 *Übersetzung*: "Ebenso"

1208 Béthune, Maximilien de (1559-1641).

1209 Frankreich, Königreich.

1210 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

1211 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

1212 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1213 *Übersetzung*: "Ebenso"

1214 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1215 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1216 Schlesien, Herzogtum.

1217 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1218 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1219 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1220 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1221 Schweden, Königreich.

1222 Brandenburg, Markgrafschaft.

1223 Osmanisches Reich.

1224 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1225 Wien.

1226 Ungarn, Königreich.

1227 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

die Christliche vnchristen, an ihn geschrieben, vndt in wieder den Kayser, krieg zu führen, anhetzen<sup>1228</sup> wollen. <general Major Erlach<sup>1229</sup> hat hohenwiel<sup>1230</sup> endtsetzt.>

In Italien<sup>1231</sup>, Spannien<sup>1232</sup>, vndt Portugall<sup>1233</sup>, ist noch alles in armis<sup>1234</sup> so wol zu waßer, als zu lande.

Der Pabst<sup>1235</sup> zu Rom<sup>1236</sup>, macht Cardinäle auf anhalten Christlicher Könige, Theilet auch beneficia<sup>1237</sup> auß, wem er will.

Es sollen durch vngewitter viel Schiffe in Engellandt<sup>1238</sup> vndt Niederlandt<sup>1239</sup> zugrunde gangen sein. Dörfte an itzo wieder geschehen. Die WestIndische compagnie<sup>1240</sup> hette die Insel Sankt Thomas<sup>1241</sup> erobert, Jtem<sup>1242</sup>: das Königreich Angola<sup>1243</sup>.

[[152v]]

Die 12 Croachten, so vom hartz<sup>1244</sup> herundter kommen, denen hauptmann Börstel<sup>1245</sup> eine recompens verheißen, die mich auch gestern convoyirt<sup>1246</sup>, seindt fort nacher Zerbst<sup>1247</sup>, vndt hat ihnen fast niemand nichts zu willen gewust, als daß ich ihnen Quartier<sup>1248</sup> geben laßen.

500 pferde liegen zu Ascherleben<sup>1249</sup>, zwey Regiment in halberstadt<sup>1250</sup>, vndt es wirdt allenthalben vnsicher.

Rittmeister Panse<sup>1251</sup>, jst heütte bey mir gewesen, mitt versicherung vom Ertzhertzog<sup>1252</sup>, daß Jch sollte die Intercession<sup>1253</sup> an Kayserliche Mayestät<sup>1254</sup> erlangen.

---

1228 anhetzen: aufhetzen.

1229 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1230 Hohentwiel, Festung.

1231 Italien.

1232 Spanien, Königreich.

1233 Portugal, Königreich.

1234 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1235 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1236 Rom (Roma).

1237 *Übersetzung*: "Lehen"

1238 England, Königreich.

1239 Niederlande (beide Teile).

1240 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1241 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).

1242 *Übersetzung*: "ebenso"

1243 Angola.

1244 Harz.

1245 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1246 convoyiren: begleiten, geleiten.

1247 Zerbst.

1248 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

1249 Aschersleben.

1250 Halberstadt.

1251 Banse, Rudolf (1618-1673).

1252 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1253 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

In Justitiensachen, vndt Oeconomicis<sup>1255</sup> allerley zu thun gehabt, so wol mitt Bernburgk<sup>1256</sup>, alß Ballenstedt<sup>1257</sup>.

Enfleure de ma joue dü mal des dents.<sup>1258</sup>

Mitt dem Major halcke<sup>1259</sup>, in bellicis<sup>1260</sup> ordre<sup>1261</sup> zu geben gehabt.

Viel schreiben beantwortett, auf die post nacher Leipzig<sup>1262</sup> [.]

Der windt vndt vngewitter, ist heütte auch gar stargk gewesen.

## 28. Januar 1642

[[153r]]

☞ den 28. Ianuarij<sup>1263</sup>: 1642.

Johann Janckowitz<sup>1264</sup>, der alhier<sup>1265</sup> liegenden Crabahten<sup>1266</sup> Rittmeister, hat sich beschwehret, daß man den 3 Croahten, so mich nacher Ballenstedt<sup>1267</sup> convoyirt<sup>1268</sup>, quartier gegeben, weil sie schon montirt<sup>1269</sup> wehren, vndt wer montirt ist, soll zum Regiment, damitt kan ich wol zufrieden<sup>1270</sup> seyn.

Allerley Justitiensachen vorgehabt, auch briefe expedirt, nacher Oesterreich<sup>1271</sup>, vndt Mähren<sup>1272</sup>.

Doctor Mechovius<sup>1273</sup>, der Cammer Raht, ist mein gast zu Mittage gewesen, mitt deme ich auch deliberanda<sup>1274</sup> consultirt<sup>1275</sup>. *et cetera* <in Polizeysachen<sup>1276</sup>.>

---

1254 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1255 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1256 Bernburg.

1257 Ballenstedt.

1258 *Übersetzung*: "Geschwulst meiner Wange von den Zahnschmerzen."

1259 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1260 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

1261 *Übersetzung*: "Befehl"

1262 Leipzig.

1263 *Übersetzung*: "des Januars"

1264 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

1265 Bernburg.

1266 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1267 Ballenstedt.

1268 convoyiren: begleiten, geleiten.

1269 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1270 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1271 Österreich, Erzherzogtum.

1272 Mähren, Markgrafschaft.

1273 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1274 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

1275 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1276 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

## 29. Januar 1642

ᵛ den 29. Januarij<sup>1277</sup> :

Den Stadtvogt<sup>1278</sup>, habe ich bey mir gehabt, vndt allerley, in Justitzien[-], vndt Oeconomysachen, ordinirt<sup>1279</sup>.

Paulum Ludwig<sup>1280</sup> bey mir gehabt, in Megapolitanis<sup>1281 1282</sup>.

Schöber von Werderßhausen<sup>1283</sup>, tergiversirt<sup>1284</sup>, weil er von seinen Edelleütten, gereitzet wirdt, da er doch so solenniter<sup>1285</sup> gut zu thun, promittirt<sup>1286</sup>, gehabt, vndt alles verschrieben<sup>1287</sup>, die Mulctam<sup>1288</sup> zu geben.

[[153v]]

<[Marginalie:] Georg Reichardt> Bürgermeister Weylandt<sup>1290</sup> offerirt sich, mir <in die> 27 {Wispel} gersten, zu 28 {Thaler} zu versilbern, iedoch 8 {Wispel} rogken zu Deßaw<sup>1291</sup>, darauf anzuweysen. Acht brawen thun 26 {Wispel} 16 {Scheffel} Den rogken schlägt er mir an, zu 20 {Thaler}

Jch bin heütte hinauß geritten, vndt habe den grawen wallachen, den Dietrichsteiner zum ersten mahl geritten, befinde ihn gelinde im Maul, das er ein gut reiten an sich hatt, sanfte vndt gewiß gehet, wol läuft, schön gewachßen ist, in seinem 6<sup>ten</sup>: Jahre, vndt keinen Mangel an sich hatt, alß daß er schew ist, vndt leder frißt, welche Mängel ihm noch wol zu vertreiben wehren. Gott gebe mir glück zu diesem häuptklepper, vndt bewahre ihn vor vnglück. Der bereütter<sup>1292</sup> hat den Jsabelle farben geritten, den ich newlich zu Ballenstedt erkaufft habe. Gott gehüte alle meine pferde, vor vnglück[.]

<[Marginalie:] Stadtvogt> Der Raht<sup>1294</sup> offerirt sich zu einer einfachen contribution. Thete Monatlich 19 {Thaler} damitt ein Jahr lang, vndt wo ferne die preßuren, nicht größer werden, noch ferner zu continujren<sup>1295</sup>, Jtem<sup>1296</sup>: 4 brawen zu vberlaßen, biß in 10.

---

1277 *Übersetzung*: "des Januars"

1278 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1279 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

1280 Ludwig, Paul (1603-1684).

1281 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1282 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Sachen"

1283 Werdershausen.

1284 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1285 *Übersetzung*: "feierlich"

1286 promittiren: versprechen, zusagen.

1287 verschreiben: schriftlich versichern.

1288 *Übersetzung*: "Strafe"

1290 Weyland, Johann (1601-1669).

1291 Dessau (Dessau-Roßlau).

1292 Weckerlin, Balthasar.

1294 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1295 continuiren: (an)dauern.

### 30. Januar 1642

[[154r]]

○ den 30. Januarij<sup>1297</sup> : 1642.

Jch habe *Magister* Saxen<sup>1298</sup> aufm Saal predigen laßen.

Extra: zu Mittage: halcke<sup>1299</sup>, Erlach<sup>1300</sup>, der hofprediger, vndt Amptmann<sup>1301</sup> von Ballenstedt<sup>1302</sup>.

Jtzt kömbt ein Rittmeister von Tangermünde<sup>1303</sup> vom Erzherzog<sup>1304</sup>, vom *Obristen* Wolframstorff<sup>1305</sup>, mitt 100 mundirten<sup>1306</sup>, vndt dißmuntirten<sup>1307</sup> Reüttern, mit paß, ihn wol zu hallten, vndt weiter zu gehen.

Avis<sup>1308</sup>: daß die *Kayserliche*<sup>1309</sup> armée bey Tangermünde, vor 3 tagen schon gestanden, vnd würden viel Schiffe zur schifbrücke hinunder geführet. *General* wachtmeister Sperreütter<sup>1310</sup>, vndt *General* Wachmeister Königsmarck<sup>1311</sup> wehren 2 stunden lang hart an einander gewesen, da dann auf beyden theilen, viel volck<sup>1312</sup> geblieben, Jehner zwar hette endlich die Victory<sup>1313</sup> obtinirt<sup>1314</sup>, aber daß leben drüber, eingebüßet. Die *Schwedischen*<sup>1315</sup> sollen sich bey Soldtwedel<sup>1316</sup> verschantzen.

Dieses avisirt mir *Caspar Pfau*<sup>1317</sup> welcher meine vndt meynigen stelle, auf der sepultur<sup>1318</sup> des *Marschall* Knochs<sup>1319</sup>, *Seligen* zu Deßaw<sup>1320</sup>, vertreten. *Präsident*<sup>1321</sup> ist vor *Fürst* Augustum<sup>1322</sup>

---

1296 *Übersetzung*: "ebenso"

1297 *Übersetzung*: "des Januars"

1298 Sachse, David (1593-1645).

1299 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1300 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1301 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1302 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1303 Tangermünde.

1304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1305 Wolframsdorf, Rudolf Georg von.

1306 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1307 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1308 *Übersetzung*: "Nachricht"

1309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1310 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1311 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1312 Volk: Truppen.

1313 Victorie: Sieg.

1314 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.

1315 Schweden, Königreich.

1316 Salzwedel.

1317 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1318 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1319 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1320 Dessau (Dessau-Roßlau).

1321 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1322 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[.] Obrist Werder<sup>1323</sup> vor Fürst Ludwigen<sup>1324</sup> gesandter gewesen. Fürst Johann Casimir<sup>1325</sup> sein Sohn<sup>1326</sup> vnd meine kinder<sup>1327</sup> seind persöhnlich mittgegangen. Cantzler Milagius<sup>1328</sup> vor Fürst Georg Ariberten<sup>1329</sup>.

[[154v]]

Ein ander Bayrischer<sup>1330</sup> Rittmeister gehet hinüber. Bald kömbt noch ein anderer Rittmeister (Oberster Aßeburgk<sup>1331</sup> genandt) will vor sein geldt zehren, dem vorgeben nach.

Nachmittags, bin ich mitt den Schwestern<sup>1332</sup>, in die kirche gefahren, des Diaconj<sup>1333 1334</sup> predigt anzuhören.

Oberste Aßeburgk, hat berichtett, daß des Lamboy<sup>1335</sup> Fußvolck<sup>1336</sup> mehrentheilß drauf gegangen, die Reütereey aber, sich salviret<sup>1337</sup> hette, vndt würde diese schahrte, numehr durch Newe werbungen, in Bayern, Böhmen<sup>1338</sup>, vndt Oesterreich<sup>1339</sup>, wieder außgewetzet. Der friede mitt dem Türcken<sup>1340</sup>, soll gar gewiß sein geschlossen sein.

### 31. Januar 1642

» den 31<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1341</sup> : 1642.

Die Kindesblattern, regieren numehr vorm berge<sup>1342</sup> gar starck, da sie zuvor in der Stadt<sup>1343</sup> grassiret. Gott bewahre einem ieglichen, seine kinder, vndt waß ihm lieb ist.

Newe Postulata<sup>1344</sup> vom Tempj<sup>1345</sup>.

---

1323 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1324 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1325 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1326 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1327 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1328 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1329 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1330 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1331 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).

1332 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1333 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

1334 *Übersetzung*: "Diakons"

1335 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1336 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1337 salviren: retten.

1338 Böhmen, Königreich.

1339 Österreich, Erzherzogtum.

1340 Osmanisches Reich.

1341 *Übersetzung*: "des Januars"

1342 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1343 Bernburg, Talstadt.

1344 *Übersetzung*: "Forderungen"

Schreiben vom *Johann Löw*<sup>1346</sup> wegen der collecten.

Die *Leipziger*<sup>1347</sup> *avisen*<sup>1348</sup> bringen mitt: daß der Graf Johann Ernst von hanaw Schwartzenfelf<sup>1349</sup>, welcher newlichst [[155r]] allererst die succeßion der grafschafft hanaw<sup>1350</sup>, ererbet, an den Kindesblattern gestorben. Jst wol zu bedawren.

Item<sup>1351</sup>: die Lamboysche<sup>1352</sup> Niederlage wehre gewiß, er wehre zweymal geschoßen, *vnd* gefangen, wehre in der landwehre<sup>1353</sup> angegriffen worden, *vndt* ob er schon die Weymarischen<sup>1354</sup> *vnd* Frantzosen<sup>1355</sup>, etzliche Mahl *repoussirt*<sup>1356</sup>, hetten sie doch endlich die Schlagbawme *par force*<sup>1357</sup> aufgehawen, die *retranchementen*<sup>1358</sup> *vberstiegen*, *vndt* in die 1500 Mann niedergeleget, auch fast alle Obersten gefangen, oder erleget. Darauf die fliehende Reütterey *ruiniret*, *vndt* die Stadt Neuß<sup>1359</sup> belägert, auch andere kleine plätze eingenommen. Der Churfürst von Cölln<sup>1360</sup>, hette sich in Cöln<sup>1361</sup> *retiriret*. *hatzfeldt*<sup>1362</sup> würde sich auch zusammen ziehen. Die Chur Bayerische<sup>1363</sup> *armée* sollten so baldt sie alhier zu lande<sup>1364</sup> die Schweden<sup>1365</sup> fortgetrieben, dorthin an Rhein<sup>1366</sup> *marchiren*, den *hatzfeldt* zu verstärcken.

Die Jrrländer<sup>1367</sup> sollten Dublyn<sup>1368</sup> erobert, *vndt* Engelländische<sup>1369</sup> *armée* geschlagen haben, auch vner [[155v]] hörte *grawsahme Tiranney* verüben, *vndt* darinnen, von Duynkirchen<sup>1370</sup> auß, mitt *munition*[,] *proviant*, *vndt* *volck*<sup>1371</sup>, gestärket werden. Gott stewart allem bösem vornehmen.

---

1345 Tempi, Francesco.

1346 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1347 Leipzig.

1348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1349 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

1350 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

1351 *Übersetzung*: "Ebenso"

1352 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1353 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.

1354 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1355 Frankreich, Königreich.

1356 *repoussiren*: zurückdrängen, zurücktreiben.

1357 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1358 *Retranchement*: Verschanzung.

1359 Neuss.

1360 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1361 Köln.

1362 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1363 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1364 Anhalt, Fürstentum.

1365 Schweden, Königreich.

1366 Rhein, Fluss.

1367 Irland, Königreich.

1368 Dublin.

1369 England, Königreich.

1370 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

1371 Volk: Truppen.

König in Frankreich<sup>1372</sup> ist wieder gesundt, will in Catalonien<sup>1373</sup> ziehen, auf das vorjahr.

Die restitution der pfaltz<sup>1374</sup>, wirdt itzt nicht so sehr difficultiret<sup>1375</sup>, alß daß, daß der Churfürst von Bayern<sup>1376</sup>, vndt König in Spannen<sup>1377</sup>, anderwerts res satisfaction haben wollen.

Stallhanß<sup>1378</sup>, ist mehrentheilß, auß der Schlesie<sup>1379</sup> getrieben. Leonhardt Dorsten<sup>1380</sup> aber, will bey Soltwedel<sup>1381</sup>, standt hallten.

Depesches<sup>1382</sup> nacher Wien<sup>1383</sup>, vndt Niclaßburg<sup>1384</sup>, vndt Felspurg<sup>1385</sup>, gemacht, Gott wolle glück darzu verleyhen, vndt beschehen. Amen.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>1386</sup>, bey mir gehabt, vndt mitt ihm, wie auch mitt dem hofmeister<sup>1387</sup> consultirt<sup>1388</sup>, etzliche händel in der Stadt<sup>1389</sup>, alß auch die ankommene Barbische<sup>1390</sup> Protestation, die ich njchts achte.

Ein Kayserliches<sup>1391</sup> handschreiben, an herzog Frantz Albrecht<sup>1392</sup> gelesen, in optima forma<sup>1393</sup>, gestellet.

---

1372 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1373 Katalonien, Fürstentum.

1374 Pfalz, Kurfürstentum.

1375 difficultiren: erschweren.

1376 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1377 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1378 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1379 Schlesien, Herzogtum.

1380 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1381 Salzwedel.

1382 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

1383 Wien.

1384 Nikolsburg (Mikulov).

1385 Feldsberg (Valtice).

1386 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1387 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1388 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1389 Bernburg.

1390 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1391 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1392 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1393 *Übersetzung*: "in der besten Form"

# Personenregister

- Althan(n), Michael Adolf, Graf von 48  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18, 22, 26, 34, 46  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 33  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 56  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 50  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 25, 31, 32, 61  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 33  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 24, 25, 31, 32  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 21, 23, 33, 49, 61  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 33  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 22  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 21, 23, 33, 61  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 10, 22, 26, 46, 50, 50  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 21, 22, 23  
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 22  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 14, 50, 55, 61  
Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 31  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 29, 31, 61  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 14, 21, 22, 23, 26, 28, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 34, 36, 50, 61  
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 21, 22  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 25, 31, 32, 61  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 14, 20, 23, 24, 26, 28, 32, 37, 37, 50, 61  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 23  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 14, 20, 24, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 37, 38, 46, 47, 50, 60  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 29, 31, 47  
Asquier, Michel d' 42  
Asseburg, Ludwig (2) von der 61  
Attems, Maximilian Hermann, Graf von 47  
Augustinus, Heiliger 13  
Banse, Rudolf 45, 57  
Barberini, Taddeo 40  
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26  
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 25, 63  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 62  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 63  
Beck, Johann von 55  
Behr, Hans von 16  
Benckendorf, Thomas 38  
Béthune, Maximilien de 56  
Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar 16  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 32  
Borja y Velasco, Gaspar de 41  
Börstel, Christian Heinrich von 32, 33  
Börstel, Curt (4) von 33  
Börstel, Friedrich (2) von 33  
Börstel, Hans Ernst von 57  
Börstel, Heinrich (1) von 26, 29, 32, 33, 60  
Bragança Melo, Francisco de 39  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 7, 25  
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46  
Bünau, Günther von 14  
Callenberg, Curt Reinicke, Graf von 16

Cappello, Antonio Marino 39  
 Carlowitz, Georg Rudolf von 4, 5  
 Carlowitz (1), N. N. von 17  
 Carlowitz (2), N. N. von 17  
 Carretto, Francesco Antonio del 41  
 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 13  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28  
 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 3, 10, 42  
 Dachselhofer, Niklaus 42  
 Daneau, Lambert 13  
 Datan (Bibel) 12  
 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 39  
 Del Bufalo, Paolo 41  
 Dieskau, Rudolf von 14  
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 25  
 Dohna, Christoph, Burggraf von  
 Dohna, Familie  
 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von 4  
 Druckmüller von Mühlburg, Georg 51  
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 22  
 Einsiedel, Georg Haubold von 25, 32, 37, 45  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 30, 63  
 Erlach, August Ernst (1) von 25, 30, 32, 36, 37, 60  
 Erlach, Franz Ludwig von 42  
 Erlach, Johann Ludwig von 19, 42, 57  
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 25  
 Este, Francesco I d' 40  
 Este, Lucrezia d', geb. Barberini 40  
 Farnese, Odoardo I 39  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 15, 16, 19, 31, 32, 35, 42, 42, 46, 48, 56, 57, 63  
 Freyberg, Albrecht 53  
 Friesen, Heinrich d. J. von 14  
 Gäbel, Hans 4  
 Gallas, Matthias, Graf 10, 42  
 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 28, 50, 52  
 Geisel, Abraham 53  
 Gese, Bernhard 22  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 28  
 Glymes, Godefroid de 39  
 Gothus, Petrus 36  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 46  
 Halck, Hans Albrecht von 4, 17, 23, 25, 45, 58, 60  
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31  
 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von 24, 31, 62  
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 24  
 Hanow, August von 16  
 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 45, 47  
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 62  
 Heinrich IV., König von Frankreich 56  
 Heister, Gottfried von 6, 9, 11, 12  
 Herzan von Harras, Sedeslaus 2  
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 13, 41  
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 31, 55  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 55  
 Jahn, Christoph (1) 51, 61  
 Jahrs, Sebastian 53  
 Jankowitz, Johann 58  
 Jesus Christus 12, 13  
 Johann IV., König von Portugal 35  
 Kähn, N. N. von 17  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 43  
 Knoch(e), Christian Ernst von 23, 26  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 54, 60  
 Koch, Curt 51, 51  
 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von 45, 47  
 Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakov 16  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 56, 60  
 Korach (Bibel) 12  
 Körbitz, Friedrich von 8, 8  
 Kötteritz, August Friedrich von 23  
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 54, 55, 56, 61, 62

Laurentius, Christoph 12, 13  
 Leonhardt, Christian 36, 49  
 Leslie, Walter, Graf 42  
 Leuber, Johann 14  
 Lochau, N. N. von 18  
 Lorraine, Charles II de 39  
 Lorraine, Henri (3) de 39  
 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) 39  
 Löser, Hans von 21  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28, 55, 62  
 Loyß, Melchior 22  
 Ludwig, Paul 25, 59  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 19, 63  
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16  
 Mechovius, Joachim 25, 29, 30, 32, 37, 58, 63  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 55, 59  
 Medici, Ferdinando II de' 41  
 Mercy, Franz von 55  
 Metzsch, Friedrich von 14  
 Milag(ius), Martin 61  
 Mitzlaff, Joachim von 7, 11  
 Mocenigo, Alvise 39  
 N. N., Hans (8) 20  
 Naumann, Lorenz 51  
 Nickel, Martin (1) 36  
 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf 6, 9, 11, 12, 14, 42  
 Oberlender, Johann Balthasar 32  
 Orsini, Flavio 41  
 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 41  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 15, 30, 32, 36, 52, 60  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 9, 11, 12, 15, 21, 22, 24, 29, 34, 36, 38, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 55, 57, 60  
 Pareus, David 13  
 Peblis, Georg Hans von 42, 43  
 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 35  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 42  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 8, 11  
 Pfau, Kaspar (1) 25, 29, 34, 45, 51, 53, 54, 60  
 Philipp IV., König von Spanien 63  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6, 29, 38, 44, 45, 47, 49, 49, 49, 55  
 Plato, Joachim 51, 53, 54  
 Portugal, Miguel de 39  
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 17, 18  
 Reich, Karl Friedrich von 6, 9, 11, 12, 47  
 Reichardt, Georg  
 Reinhardt, Martin 53  
 Rindtorf, Abraham von 17, 23, 25, 45, 51, 53  
 Rochow, Moritz August von 7  
 Roe, Thomas 12, 43  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 42, 55  
 Sachse, David 25, 25, 60  
 Sachsen, August, Kurfürst von 13  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 13  
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 13  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 7, 9  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 6, 6, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 31, 32, 42  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 13, 14, 16, 19  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 11, 13, 16, 18  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 16, 18  
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 13  
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 13  
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 19  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 6, 8, 11, 56, 63  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 6  
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 13, 17  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 19, 22

Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 54  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 13, 16  
 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 13, 17  
 Safi I., Schah von Persien 12  
 Salmuth, Heinrich 37, 59  
 Savelli, Federigo 42  
 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon 41  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 41  
 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) 12  
 Schlegel, Wolf (von) 23  
 Schleinitz, Christoph von 9, 9  
 Schleinitz, Joachim von 17, 17  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 21, 22  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 13  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10  
 Schmidt, Hans (2) 4  
 Schmidt, Martin 51, 53, 54, 60  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 33  
 Soranzo (3), N. N. 39  
 Sperreuter, Claus Dietrich von 60  
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 53  
 Stålhandske, Torsten 6, 8, 27, 56, 63  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 45, 49  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 46, 46  
 Taube, Heinrich von 9, 9  
 Tempi, Francesco 47, 49, 50, 50, 61  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 10, 42  
 Thun, Johann Sigmund, Graf von 3  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 27, 56, 63  
 Urban VIII., Papst 13, 39, 40, 57  
 Villiers, George, Viscount 12  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 47  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 46  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 42  
 Wallwitz, Adam Adrian von 16, 17  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 13  
 Warnstedt, Bernd Heinrich von 23  
 Weckerlin, Balthasar 59  
 Werder, Dietrich von dem 22, 29, 30, 32, 61  
 Weyland, Johann 30, 59  
 Wittenberg, Arvid, Graf 56  
 Wladislaw IV., König von Polen 27  
 Wolffersdorff, Sigmund von 7  
 Wolframsdorf, Rudolf Georg von 60  
 Wolzogen, Matthias von 28  
 Zaborsky, Helena 25

# Ortsregister

- Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 8, 27, 38  
Aken 4, 36  
Aller, Fluss 45  
Alsleben 37  
Altenburg 6  
Angola 35, 57  
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 9, 17, 24, 26, 29, 29, 44, 55, 62  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 22, 49  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 22, 49  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 22, 49  
Aschersleben 54, 57  
Auscha (Úštěk) 2  
Aussig (Ústí nad Labem) 5  
Azak (Asow) 36, 41  
Badeborn 53  
Ballenstedt 28, 51, 51, 51, 53, 54, 55, 58, 58  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 52, 60  
Barby 50  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 47, 50, 61, 62  
Belgern (Belgern-Schildau) 20  
Bensen (Benešov nad Ploučnicí) 3  
Bern 42  
Bern, Stadt und Republik 43  
Bernburg 7, 24, 25, 26, 28, 33, 34, 38, 44, 47, 47, 49, 54, 54, 58, 58, 63  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 32, 61  
Bernburg, Talstadt 32, 61  
Böhmen, Königreich 3, 18, 39, 42, 61  
Brandenburg, Markgrafschaft 6, 56  
Breisach am Rhein 19  
Bremen, Erztift bzw. Herzogtum (seit 1648) 28  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 39  
Carignano 41  
Cochstedt 44  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 21, 22, 23, 49, 54, 59, 60  
Dresden 4, 4, 5, 7, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 18, 21, 22  
Dröbel 44  
Dublin 56, 62  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 62  
Egeln 36  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 37  
Elbe (Labe), Fluss 3, 3, 8, 18, 20, 50  
England, Königreich 43, 48, 57, 62  
Feldsberg (Valtice) 63  
Finale Ligure 40  
Frankreich, Königreich 8, 19, 27, 27, 35, 40, 55, 56, 62  
Gardelegen 35  
Gatersleben 50  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 40  
Goslar 15, 27, 36  
Graber (Kravare v Cechách) 2, 3  
Güsten 38, 44, 45, 48, 50  
Halberstadt 29, 55, 57  
Halle (Saale) 46  
Hamburg 8, 28  
Hanau-Münzenberg, Grafschaft 62  
Harz 30, 47, 57  
Harzgerode 22, 51, 52  
Harzgerode, Amt 10  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 18, 19, 41, 43, 43, 46, 48  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 55  
Hildesheim 15, 27  
Hohentwiel, Festung 39, 57  
Holstein, Herzogtum 55  
Hoym 47, 49, 50, 52, 53  
Ilberstedt 47  
Irland, Königreich 35, 39, 48, 56, 62  
Italien 35, 39, 48, 57  
Jauer (Jawor) 6  
Katalonien, Fürstentum 8, 40, 63  
Kleingießhübel 4  
Köln 62  
Königstein 4, 4, 5  
Konstantinopel (Istanbul) 48  
Köthen 23, 24, 49  
La Rochelle 43  
Latdorf 44  
Leipzig 20, 35, 58, 62

Leitmeritz (Litomerice) 19  
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 7, 10  
 London 26  
 Luanda 35  
 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 40  
 Madrid 41, 41  
 Magdeburg 39  
 Mähren, Markgrafschaft 58  
 Mailand (Milano) 40  
 Mansfeld 37, 44, 51, 52, 54  
 Meißen 18, 20  
 Melnik (Melník) 2  
 Monaco, Fürstentum 40  
 Moskauer Reich (Großrussland) 41  
 Nelben 44  
 Neuss 62  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 27, 27, 35  
 Niederlande (beide Teile) 39, 48, 57  
 Niedersächsischer Reichskreis 6  
 Nikolsburg (Mikulov) 63  
 Nizza (Nice) 40  
 Nördlingen 19  
 Obersächsischer Reichskreis 15  
 Oder (Odra), Fluss 6, 27  
 Opperode 53  
 Orient 12  
 Osmanisches Reich 13, 36, 41, 46, 48, 56, 61  
 Österreich, Erzherzogtum 46, 58, 61  
 Perpignan 27, 40  
 Pfalz, Kurfürstentum 35, 63  
 Pirna 4, 5  
 Plötzkau 26, 28, 29, 36, 37  
 Polen, Königreich 36  
 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 41  
 Portugal, Königreich 27, 35, 39, 40, 57  
 Prag (Praha) 3, 6, 38  
 Pretzsch 21  
 Querfurt 22, 28  
 Radisleben 53  
 Regensburg 10, 15  
 Rhein, Fluss 27, 55, 62  
 Rom (Roma) 39, 41, 57  
 Roschwitz 45  
 Roussillon, Grafschaft 40  
 Saale, Fluss 17, 38, 44, 45, 47  
 Sachsen, Kurfürstentum 6, 17, 20  
 Saint-Omer 27  
 Salzwedel 60, 63  
 Sandau (Žandov) 3  
 Sandersleben 38  
 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé) 57  
 Schlesien, Herzogtum 3, 56, 63  
 Schleusingen 6  
 Schneidlingen 36  
 Schottland, Königreich 48  
 Schweden, Königreich 6, 8, 15, 16, 27, 30, 35,  
 36, 45, 46, 50, 52, 56, 60, 62  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 35, 43  
 Spanien, Königreich 8, 8, 27, 27, 35, 39, 40,  
 41, 48, 57  
 Staßfurt 50  
 Stolberg (Harz) 54  
 Strehla 20  
 Struppen 4, 5  
 Tangermünde 60  
 Tarragona 8, 40  
 Tetschen (Decín) 3, 3  
 Torgau 7, 20, 20, 21  
 Ungarn, Königreich 22, 41, 56  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 39  
 Venedig (Venezia) 39  
 Villafranca Piemonte 40  
 Weimar 6  
 Werdershausen 59  
 Wesel 27  
 Weser, Fluss 16  
 Wien 14, 28, 33, 35, 38, 55, 56, 63  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 6  
 Wolfenbüttel 27  
 Zepzig 34, 49  
 Zerbst 50, 57  
 Zürich 42

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 29  
Anhalt, Landstände 30, 32, 32, 34, 34  
Bernburg, Rat der Bergstadt 59  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
59  
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis  
Jesu (pro Redemptione Captivorum) 48  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 26  
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 2  
Lüneburgische Armee 15  
Niederländische Westindien-Kompanie  
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische  
Compagnie) 57  
Österreich, Hofkriegsrat 10  
Weimarerische Armee 27, 54, 55, 62